

Cäciliensonntag: Ein Blick zurück in die Vergangenheit

Die vorliegende Rückschau möchte die Erinnerung an unsere Vorgänger im Kirchenchor wieder wachrufen, die nach dem 2. Weltkrieg den Chorgesang in nur kurzer Zeit durch viel Einsatz zu einer beachtlichen Blüte brachten.

Über die Zustände während des Krieges ist uns nur wenig überliefert, denn es wurde über diese Zeit kaum gesprochen. Bekannt ist lediglich, dass neben dem Organisten und Chorleiter Hans Brunner auch Maria Fäcchl (Schloss-Moidl) sich tatkräftig für den Chor und den Kirchengesang eingesetzt hat. Sie soll eine außergewöhnlich schöne Stimme mit einem großen Umfang gehabt haben, so dass sie außer Sopran und Alt, wenn es notwendig war, auch Tenor sang. Die meisten der jüngeren Männer waren zum Kriegsdienst eingezogen. Ein Glücksfall, dass sich in dieser Zeit ein italienischer Musiker mit Namen Selvaggio hier aufgehalten hat. Nach Berichten der damaligen Sänger war er eine große Hilfe, in dieser düsteren Zeit den Chorgesang einigermaßen aufrechtzuerhalten.

Nach Kriegsende war es erforderlich, wiederum für einen Nachwuchs im Chor zu sorgen. Die geeignete Person für diese Aufgabe war die Lehrerin Maria Trenner, die in den folgenden Jahren mehrere Kurse durchführte und den Organisten Hans Brunner auch auf der Orgelbank Jahre hindurch besonders an Werktagen vertrat.



Hans Brunner, Chorleiter und Organist von 1927 bis 1965

Rosa Pfeifer-Schliffbach war an diesen Vorbereitungskursen mehrmals beteiligt. Sie hat den Chor um 1947/48 wie folgt in Erinnerung:

Sopran: Anna Brunner-Lihn, Maria Brunner-Lihn, Anna Gibitz-Zelger, Rosa Herbst, Maria Obertegger-Schliffbach, Theresia Pardeller-Köchl, Rosa Pfeifer-Schliffbach, Luis Pfeifer-Schliffbach, Anna Thaler-Pächter, Rosa Wieser-Erika, Rosa Zelger-Högger

Alt: Hilda Gibitz-Nikolussi, Maria Gibitz, Rosa Köhl-Learn, Johanna Mittermair-Weißbam, Andreas Pfeifer-Schliffbach, Elisabeth Pfeifer-Schliffbach, Elisabeth Pichler-Gasperer, Johanna Thaler-Pächter, Theresia Thaler-Pächter, Hans Trenner, Maria Trenner, Maria Zelger-Burgstall

Tenor: Peter Fäcchl-Schneider, Josef Herbst-Neuhaus, Hans Nikolussi, Andreas Pfeifer sen. Schliffbach, Luis Pfeifer-Adler, Luis Wieser-Erika, Johann Wieser

Bass: Franz Dejori-Lehrer, Ignaz Mahlknecht-Daum, Hermann Nikolussi, Dr. Johann Nikolussi, Ludwig Pfeifer-Holzer, Alfons Pichler-Gasperer, Alois Zelger-Unterzelg

Hans Brunner war ab Dezember 1945 Bürgermeister der Gemeinde und mit Verantwortung und großen Aufgaben in der öffentlichen Verwaltung stark beansprucht. Spielte er an der Orgel oder bei den Proben am Klavier, so war Hermann Nikolussi und später Peter Fäcchl am Dirigentenpult, dieser war auch Kapellmeister der Musikkapelle. Wann immer es möglich war, wollte Hans Brunner selbst am Dirigentenpult sein. Dies war der Fall, wenn in der Advents- und Fastenzeit Gesänge und Messen ohne Orgelbegleitung gesungen wurden. Es kam auch gelegentlich vor, dass sich ein Gastorganist einfand.

Die Orgel spielte zu festlichen Anlässen öfters der Missionär Othmar Rink. Er war Schützling von Dekan Alois Aufderklamm und deshalb bereits seit seiner Studienzeit eng mit Deutschnofen verbunden. Frühere

Chorsänger erinnerten sich, dass er sich vor dem Orgelspiel die Schuhe auszog und auf den Socken das Pedal spielte. Ebenfalls in Ferienzeiten spielte auch Orlando Orlandi aus Modena häufig die Orgel. Er war Ehemann von Frieda Herbst, Neuhaus, und stellte sich auch in späterer Zeit mehrmals als Organist bereitwillig zur Verfügung. Noch im Jahre 1976 hatte er den Klang der alten Orgel auf einer CD festgehalten. Auch der Lehrer Franz Dejori aus Welschnofen war an der Kirchenmusik aktiv beteiligt. Er war Mitglied des Chores und spielte gelegentlich die Orgel. In der Schulklasse stand ein Flügel, und damit weckte er den Schülern in ansprechender Weise das Interesse für Musik. Gelegentlich fand sich auch unter den Hotelgästen im Hause „Stern“ ein Organist ein, der bereitwillig am Sonntag beim Hauptgottesdienst die Orgel spielte.

Deutschnofen. (Cäcilienfeier.) Unser Kirchenchor hat auch heuer wieder den Cäciliensonntag in würdiger Weise gefeiert. Unter der tüchtigen Stabführung des Chorleiters Hans Brunner führte er beim Hauptgottesdienst die Festmesse von Artur Pichler, zum Offertorium das „Jubilat“ von Karl Koch und zum Segen das sechsstimmige Tantum ergo von Renner jun., op. 34 b, in prächtiger Weise auf. Professor P. Angelo Blasutig meisterte die Orgel. Seine virtuoson Leistungen kamen besonders im klassischen Vor- und Nachspiel zur Geltung. Solisten (Sopran Frau Prof. Dr. Zelger, Tenor Peter von Fäcchl, Baß Herrmann Nikolussi) und Chor verdienen volles Lob. Das Können des Chores trat besonders im chromatisch gehaltenen Tantum ergo a capella von Renner hervor, das mit unbedingter Reinheit der Intonation und klanglicher Wucht gesungen wurde. Den Mitgliedern des Kirchenchores gebührt auch ein besonderer Dank für die Opfer, die sie während des Jahres der guten Sache zu Liebe bringen, indem sie keine Mühen scheuen, zu den wöchentlichen Proben zu erscheinen, selbst wenn diese bei manchen mit stundenlangen Wegen verbunden sind. Möge der Idealismus und die Liebe zur Kirchenmusik auch fernerhin anhalten zur Ehre Gottes und der religiösen Erbauung des Volkes.

„Volksbote 04.12.1952“

Manchmal fand sich der weitem bekannte Dirigent Anton Pichler, Grott, aus Eggen, unangemeldet auf der Chorempore ein. Während Hans Brunner bereits den Eröffnungsgesang „Asperges me“ intonierte, wurde ihm geflüstert: „Der Grott ist da“. Hastig sagte er: „Er soll kommen und dirigieren!“ Eilends wurden die Noten zu einer „Messe“ verteilt, von der man wusste, dass der



Bei einer Hochzeit vor 1950 – Hermann Nikolussi dirigiert den Chor:

*Frauen: v. l. Anna Gibitz-Zelger, Rosa Wieser, Rosa Zelger-Högger, Rosa Pfeifer-Schliffbach, Rosa Herbst, Theresia Pardeller-Köchel, dahinter Maria Zelger-Burgstall, Maria Gibitz, Elisabeth Pfeifer-Schliffbach, unbekannt, Maria Trenner, Johanna Mittermair-Cognola
Männer: v. l. unbekannt, halb verdeckt Peter Fäckl, Alois Pfeifer-Adler, Andreas Pfeifer-Schliffach, Ludwig Pfeifer-Holzer, Alois Zelger-Unterzelg, Ignaz Mahlknecht-Daum, dahinter Franz Dejori*

„Grott“ sie gerne dirigierte. Das äußerst showhafte Dirigat von Anton Pichler war für den Chor ein besonderes Erlebnis, und es erregte außerdem die Aufmerksamkeit der vielen Männer auf der Chorempore.

Insgesamt vermochte Hans Brunner das von seinem Vorgänger Anton Mayr erarbeitete Repertoire weiterzuführen und im selben Geiste zu wirken. Eine ganze Reihe von anspruchsvollen Orgel-Messen, Tantum ergo und Marienliedern könnten hier angeführt werden. Die Art der Proben war von einer gewissen Gemütlichkeit gekennzeichnet, man hatte viel Zeit, und es gab keine Hast vor Aufführungen. Eine Probe vor dem Gottesdienst oder ein Einsingen war nicht üblich. Gelegentlich aber fand ein Treffen auf Zimmer Nr. 5 beim Nockerwirt im 1. Stock statt für die Sänger, die bei der Probe unter der Woche nicht anwesend waren oder nochmals kommen wollten. Der Raum war gemütlich eingerichtet mit Polstergarnitur und einem Harmonium. Gekommen waren meistens die beiden Nikolussi, der Unterzelger, der Schneider, der Daum-Naz, der Hansl und meine Wenigkeit. Hans Brunner wollte die schwierigsten Passagen aus der vorgesehenen Messe nochmals festigen. Manchmal

wurde auch nur über allerlei Dinge geplaudert.

Zusätzlich zum geistlichen Gesang pflegte man in dieser Zeit auch die Geselligkeit und sang weltliche Lieder. Der alljährliche Familienabend im Speisesaal des Gasthofes Stern erfreute sich Jahrzehnte hindurch großer Beliebtheit.

Die Singspiele „Das fidele Gefängnis“, „Eine fidele Gerichtssitzung“, „Das gestörte Mittagsschläfchen“, „Das Zachariaserl“, u. a. gestalteten sich gewöhnlich zu einem Lachschlager. Die herausra-

genden Sänger- und Schauspieleroriginale der älteren Generation waren Josef Herbst, „Krotn-Sepp“ und Alois Pfeifer, „Adler-Luis“, Peter Fäckl, Hans und Hermann Nikolussi sowie Ludwig Pfeifer.

Eine große Seltenheit war es für diese Zeit, dass bei einer Hochzeit eine Notiz den Chor betreffend in der Zeitung zu finden war, so anlässlich der Learner-Hochzeit:

„Die Braut ist Mitglied des Kirchenchores, dieser ließ sich deshalb bei den Hochzeitsfeierlichkeiten immer wieder hören.



„Bewaller-Hochzeit“ 1948 – Beim Brautstehlen: v. l. Peter Fäckl, Alois Zelger, die Braut Anna Pichler-Eisath, Vinzenz Pichler, Johann Zelger und Hermann Nikolussi

In der Kirche brachte er eine stimmungsvolle Messe zur Aufführung. Bei der weltlichen Feier im Gasthof Stern erfreute er das Hochzeitspaar und die geladenen Gäste mit schwung- und klangvollen Liedern.“

„Volksbote 22.11.1956“

Als um die Mitte der 50er-Jahre Othmar Trenner als Organist nachrückte, war Hans Brunner vermehrt am Dirigentenpult anzutreffen, und es kam zu neuen Höhepunkten in der Geschichte des Chores. Unter mehreren niveauvollen Aufführungen dieser Zeit sei an das 25-jährige Pfarrjubiläum von Alois Aufderklamm und zugleich an dessen Verabschiedung als Dekan am Rosenkranzsonntag 1958 erinnert.

Im selben Jahr stand dem Kirchenchor noch eine weitere verpflichtende Aufgabe bevor: Der Kirchenmusiktag des deutschen Anteiles der Diözese Trient in der Stiftskirche von Gries. Nicht ohne Bedenken gab der Chor die Zusage, an dieser anspruchsvollen Veranstaltung teilzunehmen, war es doch das erste Mal, dass sich Chor und Dirigent im Presbyterium einer Stadtkirche und vor einem ungewohnten Publikum zeigten. Hugo Nikolussi, Präsident der Diözesankommission für Kirchenmusik, hatte die Deutschnofner zur Teilnahme ermutigt, und Hans



Opernbesuch in Verona um 1955: Vor einem Denkmal in der Nähe der Arena: v. l. Andreas Pfeifer, Franz Herbst, Hans Brunner und Hans Simmerle

Brunner erklärte vor dem Chor: „Der Hugo sagt, man soll dabei sein“. Neben mehreren Gesängen, z.B. der Missa Gregoriana von Hermann Schröder, deren Choralteile von den anwesenden Chören gemeinsam gesungen wurden, hatte der Deutschnofner Chor das Ave Maria von Josef Gasser allein vorgetragen.

In dieser Zeit hatte Hans Brunner die Leitung des Chores mehr und mehr an Othmar Trenner übertragen, nur bei be-

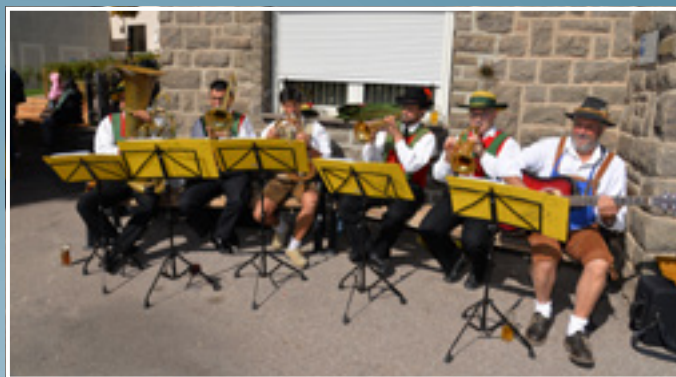
sonderen Gelegenheiten zeigte er sich wieder am Dirigentenpult. Nach seinem Tode im Jahre 1965 leitete Othmar Trenner den Chor, bis er im Herbst desselben Jahres nach Salzburg zog, um das Musikstudium am Mozarteum fortzusetzen.

Hans Simmerle

Siehe auch „Nova Teutonica – Die Kirchenmusik“ 1991



Der Kirchenchor unter der Leitung von Hans Brunner anlässlich der Hochzeit von Leni Trenner und Livio Pintus 1963: v.l. Hans Brunner, Maria Simmerle, Johanna Mittermair-Cognola, dahinter: Johanna Thaler-Pächter, Hilda Gibitz-Nikolussi, Maria Gibitz, Gertraud Simmerle, Margareth Zelger, Christl Zelger, Johanna Köhl-Learn, Rosa Wieser Gibitz, Anna Gibitz-Zelger Othmar Trenner, Hans Simmerle, Andreas Pfeifer, Luis Pfeifer, Josef Pfeifer-Obkirch, weiter links: Alfred Pfeifer



Einige Eindrücke zur Eröffnung des Kulturhauses „Nova Teutonica“



Aus dem Gemeinderat (1)

Ehrenbürgerschaft für Rosa Stocker Bassi

Am 11.09.2023 traf sich der Gemeinderat zu seiner monatlichen Sitzung.

Einstimmig durch Handerheben wird beschlossen, den **4. Dringlichkeitsbeschluss** des Gemeindeausschusses Nr. 476 vom 04.09.2023 betreffend die **9. Änderung des Haushaltsvoranschläges 2023–2025 (13/2023)** mit Erhöhung der Einnahmen- und Ausgabenansätze von Euro 99.320,00 in der Kompetenz- und Kassagebarung, sowie Änderung des einheitlichen Strategiedokuments in der richtiggestellten Fassung für jede Gesetzeswirkung zu ratifizieren.

Die **10. Bilanzänderung (Nr. 14/2023)** mit Erhöhung der Einnahmen- und Ausgabenansätze von Euro 31.574,94 in der Kompetenz- und Kassagebarung wird genehmigt. Das einheitliche Strategiedokument und das Investitionsprogramm werden gemäß dem genannten Verzeichnis angepasst. Die Anlage 9 betreffend die 10. Änderung des Haushaltsvoranschläges 2023 – 2025 im Sinne von Art. 9 des Gesetzes Nr. 243/12 und Dekret des Wirtschafts- und Finanzministeriums vom 30.03.2016 wird genehmigt.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig dafür aus, Frau **Rosa Stocker Bassi** die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde **Deutschnofen** zu verleihen. Frau Rosa Stocker Bassi hat in den letzten Jahrzehnten historisch viel für die Gemeinde aufgearbeitet und hinterlässt mit ihren Werken ein wertvolles kulturelles und geschichtliches Erbe. Ihre lebenslange Arbeit ist für die Gemeinde von überaus großem Wert, und dafür gebührt ihr großer Dank und Anerkennung. Im Rahmen der Eröffnung des neuen Kulturhauses soll die Ehrenbürgerschaft verliehen werden.

Folgende Gemeindevertreter werden in die **Kindergartenbeiräte von Deutschnofen, Eggen und Petersberg** bestellt. Frau Notburga Brunner wird als Vertreterin der Gemeinde in den Kindergartenbeirat von Deutschnofen, Herr Stefan Ochsenreiter als Vertreter der Gemeinde in den Kindergartenbeirat von Eggen und Herr Markus Wieser als Vertreter der Gemeinde in den Kindergartenbeirat von Petersberg für die kommenden 3 Schuljahre bestellt.

Es wird beschlossen, **mit der Peter-**



Rosa Stocker Bassi wird neue Ehrenbürgerin der Gemeinde

Paul-Schrott-Stiftung, Öffentlicher Betrieb für Pflege- und Betreuungsdienste, einen **Leihvertrag betreffend die Übertragung der Führung des Dienstes „Begleitetes und betreutes Wohnen für Seniorinnen und Senioren“ für die 8 Seniorenwohnungen und die Wohngemeinschaft im „Haus Windegg“** in Deutschnofen für 6 Jahre abzuschließen.

Mitteilungen des Bürgermeisters und der Gemeindereferenten Bernhard Daum – Bürgermeister:

- Die Fa. Energie AG Südtirol Umwelt Service GmbH, Neumarkt, wurde mit dem Abtransport und der Entsorgung der anfallenden Grünabfälle in den Recyclinghöfen von Deutschnofen, Eggen und Petersberg im Jahr 2023 zum voraussichtlichen Gesamtpreis von 23.848,00 Euro (21.680,00 Euro + 10 % MwSt.) beauftragt.
- Das Ausführungsprojekt betreffend die Sanierungsarbeiten beim Fußballfeld mit Verlegung eines neuen Kunstrasens in der Sportzone Deutschnofen wurde mit einem Kostenvoranschlag von 996.627,63 € in technisch verwaltungsmäßiger Hinsicht genehmigt.
- Die Fa. Aquatherm GmbH, St. Lorenzen, wurde mit Reparaturarbeiten am Wasserreservoir „Moos“ zum Preis von 10.958,00 Euro + 22 % MwSt. beauftragt.
- Das techn. Büro Planungsbüro Mayr Johann wurde mit der Ausarbeitung der Evakuierungspläne für das Ge-

bäude Kulturhaus „Nova Teutonica“ in Deutschnofen zum Honorar von 2.180,00 Euro + 5 % Fürsorgebeitrag und 22% MwSt. beauftragt.

- Die Entschädigung der Preisanpassung zugunsten der BG Unionbau AG/Elektro MM GmbH/Askeen GmbH für die im Zeitraum 01.01.2023 – 31.03.2023 durchgeführten Arbeiten für das Bauvorhaben Baumeisterarbeiten und Ähnliches (3. Bauphase) für den Abbruch und Neubau des Vereinshauses „Pfarrheim“ in Deutschnofen wurde aufgrund des Anstieges der Kosten für Baumaterialien gemäß Art. 26 des Gesetzesdekrets Nr. 50/2022, umgewandelt mit Änderungen durch das Gesetz Nr. 91/2022, gemäß Berechnung des Bauleiters Dr. Ing. Pauli Psenner vom 06.04.2023 und Zahlungsbescheinigung vom 09.08.2023 im Betrag von 391.528,20 Euro (inklusive 10% MwSt.) liquidiert.
- Die Entschädigung der Preisanpassung zugunsten des ständigen Konsortiums Arcfactory für die im Zeitraum 01.01.2023 – 31.03.2023 durchgeführten Arbeiten für das Bauvorhaben Ausbauarbeiten der Säle (4. Bauphase) – Abbruch und Neubau des Vereinshauses „Pfarrheim“ in Deutschnofen wurde aufgrund des Anstieges der Kosten für Baumaterialien gemäß Art. 26 des Gesetzesdekrets Nr. 50/2022, umgewandelt mit Änderungen durch das Gesetz Nr. 91/2022, gemäß Berechnung des Bauleiters Dr. Ing. Pau-

li Psenner vom 06.04.2023 und Zahlungsbescheinigung vom 09.08.2023 im Betrag von 75.739,48 Euro (inklusive 10% MwSt.) liquidiert.

- Der Gemeindeausschussbeschluss Nr. 433 vom 07.08.2023 wurde in dem Sinne abgeändert, dass die Gesamtsumme für das Ausführungsprojekt betreffend die Sanierungsarbeiten beim Fußballfeld mit Verlegung eines neuen Kunstrasens in der Sportzone Deutschnofen € 1.094.227,44 beträgt.
- Für das Schuljahr 2023/2024 (September 2023–Mai 2024) werden folgende Monatsgebühren für den Besuch der Landeskindergärten in der Gemeinde Deutschnofen eingehoben: für das 1. Kind: 60,00 €, für das 2. Kind: 43,00 €, für das 3. Kind: 0,00 €, für das 4. Kind: 0,00 €, Platzgebühr: 20,00 €, verlängerter Stundenplan: 11,00 €.
- Die Schulausspeisungsdienste und die Dienste für den Mittagstisch wurden übergeben, genauso die Aufträge für die Lieferung der Lebensmittel.
- Die Änderung der Kosten des Bauvorhabens zur Umgestaltung und Optimierung des Busbahnhofs Birchabruck mit Erweiterung des Parkplatzes und Verschiebung der Straße bei Km 10+868 bis Km 11+241 in Deutschnofen, abgeändert mit Beschluss der Landesregierung Nr. 698 vom 22.08.2023, wurde wie folgt zur Kenntnis genommen und genehmigt: Auszuschreibende Arbeiten (inkl. Kosten für die Arbeitssicherheit): 1.458.167,37 €; Gelder zur Verfügung der Verwaltung (techn. Spesen, Unvorhergesehenes und MwSt.): 541.832,63 €, insgesamt: 2.000.000,00 €.
- Mit der Autonomen Provinz Bozen wird eine Vereinbarung betreffend die Projektierung, Ausführung, Abnahme und Finanzierung des oben genannten Projektes abgeschlossen, wobei die Kostenbeteiligung der Gemeinde Deutschnofen mit insgesamt 100.000,00 Euro genehmigt wurde und festgehalten wurde, dass sich die finanzielle Deckung dieses Betrages wie folgt zusammensetzt: 38.000,00 Euro für die Realisierung der öffentlichen Beleuchtung (einschließlich 10 % MwSt.); 12.000,00 Euro für Enteignungen, Dienstbarkeiten und zeitweilige Besetzungen; 50.000,00 Euro für technische Spesen (einschließlich Fürsorge + MwSt.).
- Für das Jahr 2023 wurde der Betrag von Euro 10.327,04 für die teilweise Deckung

der Ausgaben für die Deponien und Anlagen zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen im Sinne des Art. 35 des L.G. vom 26. Mai 2006, Nr. 4, verpflichtet und der Autonomen Provinz Bozen innerhalb 31.12.2023 ausgezahlt.

- Der Firma ewos GmbH, Mals, wurden die Arbeiten für die Optimierung der Raumakustik in der Mittelschule Deutschnofen zum Gesamtbetrag von Euro 6.440,00 + 22% MwSt. vergeben.
- Die Fa. Aberham Johann & Sohn GmbH, Eggen, wurde mit den Maler- und Ausbesserungsarbeiten bei der Feuerwehrrhalle in Eggen zum Preis von insgesamt Euro 16.354,00 + 22% MwSt. beauftragt.
- Das Mietwagenunternehmen Mittermair Dorothea, Deutschnofen, wurde mit dem Transport der Musikschüler von Eggen und Petersberg nach Deutschnofen und retour für das Schuljahr 2023/2024 zum Preis von insgesamt 24.800,00 Euro + 10% MwSt. beauftragt.
- Die Firma Telmekom GmbH, Lana, wurde mit der Anbindung des neuen Kulturhauses „Nova Teutonica“ an das Glasfasernetz zum Gesamtpreis von 5.812,00,00 + 22% MwSt. beauftragt.
- Die Fa. Signal System GmbH, Deutschnofen, wurde mit der Lieferung und Montage von Holzleitplanken zur Anbringung am Gemeindeweg „Dreml“ in Rauth zu einem Gesamtbetrag von Euro 25.640,00 + 22% MwSt. beauftragt.
- Die Fa. X-Metall d. Pardeller Karl, Deutschnofen, wurde mit der Anfertigung und Lieferung von zwei Schriftzügen in Edelstahl zur Anbringung an der Außenfassade des neuen Kulturhauses „Nova Teutonica“ in Deutschnofen zum Gesamtbetrag von Euro 4.800,00 + 22% MwSt. beauftragt.
- Die Fa. Gibitz GmbH, Deutschnofen wurde mit der Installation und Verkabelung von Internet-Zugangspunkten und Computerinseln in der Grund- und Mittelschule Deutschnofen zum Gesamtbetrag von Euro 3.790,00 + 22 % MwSt. beauftragt.
- Die Fa. Sinko GmbH, Sona (VR), wurde mit der Lieferung von Einrichtung (Schließfächer und Bänke) für den Umkleideraum des Fitnessraumes im Sportcenter Deutschnofen zu einem Gesamtbetrag von Euro 4.700,00 + 22 % MwSt. beauftragt.
- Die Fa. Edelweiss d. Unterweger Andrea, Deutschnofen, wurde mit der

Bepflanzung der Blumenkisten für die Außengestaltung beim neuen Kulturhaus „Nova Teutonica“ in Deutschnofen zum Gesamtbetrag von Euro 3.214,50 + MwSt. beauftragt.

- Die Fa. X-Metall d. Pardeller Karl, Deutschnofen, wurde mit der Lieferung von Blumenkisten und Sitzelementen in Aluminium für die Außengestaltung beim neuen Kulturhaus „Nova Teutonica“ in Deutschnofen zum Gesamtbetrag von Euro 6.396,00 + 22% MwSt. beauftragt.

Ursula Thaler – Vizebürgermeisterin:

- Der Mittagstisch ist in allen Fraktionen gestartet. Das Angebot wurde gut angenommen, da eine hohe Nachfrage besteht.

Irmgard Brunner

- Die Arbeiten zum Bau der Wasserleitung von Petersberg nach Weißenstein sind im Gange und werden demnächst abgeschlossen.
- Im Vereinshaus und in der Grundschule wurden einige Reparaturen gemacht.
- Der Pfarrei wird ein Beitrag für die Erneuerung der Beschallungsanlage gewährt.

Christoph Kofler:

- Längs der Lagardenstraße (Pinter) wurde eine Verbesserung der Straße gemacht, dass künftig kein Wassereintritt mehr ist.
- Die Reinigung der Fenster beim Vereinshaus und bei der Feuerwehrrhalle wird noch heuer in Auftrag gegeben.
- In der Grundschule Eggen müssen einige Raffstores ausgetauscht werden. Die Arbeiten wurden bereits in Auftrag gegeben.

Horst Pichler:

- Die veranschlagten Kosten für die Erweiterung des Parkplatzes Arche sind deutlich höher als ursprünglich angenommen. Es wird deshalb nach einer günstigeren Alternative gesucht.

Dietmar Zelger:

- Dietmar Zelger berichtet über einige seit der letzten Gemeinderatssitzung vom Gemeindeausschuss vorgenommenen Aufträge und Anschaffungen von Materialien und Verbrauchsmaterialien für den Bauhof.

Brigitte Zelger-Mahlknecht

Aus dem Gemeinderat (2)

Gemeindeaufenthaltsabgabe neu geregelt

Am 23. Oktober traf sich der Gemeinderat zu seiner monatlichen Sitzung.

Dabei wurde die 11. Bilanzänderung (Nr. 16/2023) mit Erhöhung der Einnahmen- und Ausgabenansätze von Euro 149.172,02 in der Kompetenz- und Kassagebarung genehmigt. Das einheitliche Strategiedokument und das Investitionsprogramm wurden gemäß dem erstellten Verzeichnis angepasst.

Einstimmig durch Handerheben wird beschlossen, die Verordnung für die Zuweisung von Gästebetten auf Gemeindeebene dahingehend abzuändern, dass im Art. 9, Abs. 2 und 3 jeweils wie folgt auf den vorhergehenden Art. 8 verwiesen wird: Art. 9

2. Betriebe, die über die in Art. 8, Abs. 3 dieser Verordnung vorgesehenen Voraussetzungen verfügen, können die Anträge um Zuweisung von Gästebetten aus dem Gästebettenkontingent auf Gemeindeebene und um Zuweisung aus dem Vorschussskontingent auf Gemeindeebene ab dem 21.08.2023 einreichen.

3. Betriebe, die nicht über das in Art. 8, Abs. 2 dieser Verordnung vorgesehene Vorzugskriterium verfügen, können die Anträge um Zuweisung von Gästebetten aus dem Gästebettenkontingent auf Gemeindeebene und um Zuweisung aus dem Vorschussskontingent auf Gemeindeebene ab dem 01.10.2023 einreichen. Es handelt sich hierbei lediglich um eine formelle Richtigstellung.

Die überarbeitete Verordnung für die Zuweisung von Gästebetten auf Gemeindeebene, bestehend aus 9 Artikeln, wird zum wesentlichen Bestandteil des Beschlusses erklärt.

Mit Inkrafttreten dieser Maßnahme wird die bisherige Verordnung, genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 42 vom 07.08.2023, abgeändert.

Die Verordnung über die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe, bestehend aus 14 Artikeln, wird genehmigt.

Es wird festgehalten, dass mit Inkrafttreten dieser neuen Verordnung die bisherige, genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 21 vom 30.04.2018 und abgeändert mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 25 vom 24.06.2019, abgeschafft ist. Der Beschluss ist dem Finanzminis-

terium über das Portal www.portalefederalismofiscale.gov.it telematisch zu übermitteln.

Weiters wird eine Erhöhung der Gemeindeaufenthaltsabgabe für alle Beherbergungskategorien gemäß Art. 5, Abs. 2 der Verordnung über die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe und gemäß Artikel 8 des Dekretes des Landeshauptmannes Nr. 4/2013 i.g.F. und nach Berücksichtigung des Gutachtens der örtlich zuständigen, im betreffenden Landesverzeichnis eingetragenen Tourismusorganisation beschlossen. Die Erhöhung beträgt 0,90 Euro und hat Wirkung ab dem 1. Jänner 2024, sodass ab 01.01.2024 folgender Gesamtbetrag der Gemeindeaufenthaltsabgabe angewandt wird:

- a) Euro 3,40 für die Beherbergungsbetriebe laut Artikel 5 des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1988, Nr. 58 mit einer Einstufung von vier Sternen, vier Sternen „superior“ und fünf Sternen;
- b) Euro 2,90 für die Beherbergungsbetriebe laut Artikel 5 des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1988, Nr. 58 mit einer Einstufung von drei Sternen und drei Sternen „superior“, für die Beherbergungsbetriebe gemäß Landesgesetz vom 11. Mai 1995, Nr. 12 mit einer Einstufung von fünf Sonnen, für Beherbergungsbetriebe gemäß Landesgesetz vom 19. September 2008, Nr. 7 mit einer Einstufung von fünf Blumen und für die Beherbergungsbetriebe laut Artikel 6, Absatz 3, des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1988, Nr. 58, mit einer Einstufung von fünf Sternen;
- c) Euro 2,40 für alle anderen Beherbergungsbetriebe laut Artikel 1, Absatz 2 des Landesgesetzes vom 16. Mai 2012, Nr. 9.

Mitteilungen des Bürgermeisters und der Gemeindereferenten

Bernhard Daum – Bürgermeister:

- Dem HDS – Handels und Dienstleistungsverband Südtirol wird ein einmaliger Beitrag von 8.000,00 Euro für die Weihnachtsaktion „Eggental Weihnachtstraum“ der Kaufleute von Deutschnofen und Welschnofen gewährt und gegen Vorlage von Rechnungen ausgezahlt.
- Den insgesamt 6 Kindergartensektionen von Deutschnofen (3), Eggen (2)

und Petersberg (1) wird für das Schuljahr 2023/24 ein Betrag von jeweils 700,00 € pro Sektion und zuzüglich 37,00 € pro Kindergartenkind für die Anschaffung von Beschäftigungs- und Spielmaterial zur Verfügung gestellt:

- **Deutschnofen** 3 Sektionen + 81 Kinder: 3 x 700,00 € = 2.100,00 € + 81 x 37,00 € = 2.997,00 € / gesamt 5.097,00 €;
- **Eggen** 2 Sektionen + 45 Kinder: 2 x 700,00 € = 1.400,00 € + 45 x 37,00 € = 1.665,00 € / gesamt 3.065,00 €;
- **Petersberg** 1 Sektion + 16 Kinder: 700,00 € + 592,00 € = 1.292,00 €.

- Die Fa. Tischlerei Kofler Konrad, Deutschnofen, wurde mit den ordentlichen Instandhaltungsarbeiten am Bushaltestellenhäuschen bei der Bushaltestelle in Weißenstein zum Preis von insgesamt 3.113,00 Euro + 22% MwSt. beauftragt.
- Die Fa. Tschager Bau GmbH, Deutschnofen, wurde mit den dringenden Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten an der Quellsfassung „Hennewinkl“ in Eggen zu einem Gesamtbetrag von Euro 10.905,00 + 22% MwSt. beauftragt.
- Die Bürogemeinschaft Geo 3, Brixen – Frau Dott. Geol. Maria-Luise Gögl wurde mit den geologischen Leistungen im Zuge der Sanierung der Quellsfassung „Hennewinkl“ in Eggen zum Honorar von 2.900,00 Euro + 2% Fürsorgebeitrag + 22% MwSt. beauftragt.
- Der Pfarrei zum hl. Petrus, Petersberg, wurde ein einmaliger Beitrag von 2.000,00 Euro für den Austausch der Beschallungsanlage in der Pfarrkirche Petersberg gewährt, und dieser wird gegen Vorlage von Rechnungen ausgezahlt.
- Die Firma Proservice GmbH, Klausen, wurde mit der Lieferung einer Getränkeschankanlage für das Kulturhaus „Nova Teutonica“ zum Preis von 5.997,04 Euro + 22% MwSt. beauftragt.
- Die Fa. Miko GmbH, Eppan, wird mit der Lieferung von Gläsern, Porzellan, Besteck und Küchenartikeln für das neue Kulturhaus „Nova Teutonica“ in Deutschnofen zum Gesamtbetrag von Euro 19.366,39 + 22% MwSt. beauftragt.
- Die Fa. Lutz & Lintner KG, Deutschnofen, wurde mit den Lieferungen und Arbeiten zur Begrünung betreffend die Außengestaltung beim neuen Kulturhaus „Nova Teutonica“ in

Deutschnofen zum Gesamtbetrag von Euro 7.698,89 + MwSt. beauftragt.

- Die Fa. Hermann Pichler, Eggen, wurde mit den notwendigen Wiederherstellungsarbeiten infolge von Unwetterschäden im Bereich oberhalb vom Gasthof Kreuz in Birchabruck zu einem Gesamtbetrag von Euro 19.750,00 + 22 % MwSt. beauftragt.
- Dem Bodenverbesserungskonsortium Deutschnofen wurde ein außerordentlicher Beitrag in der Höhe von 7.961,22 Euro für die Kosten des Sekretariatsdienstes im Jahr 2023 gewährt, und dieser wird gegen Vorlage von diesbezüglichen Ausgabenbelegen ausgezahlt.
- Dem Bodenverbesserungskonsortium Deutschnofen wurden die Spesen für verschiedene außerordentliche Arbeiten beim Schlachthof Deutschnofen in der Höhe von 19.583,48 Euro rückerstattet.
- Die Schneeräumungsdienste für den Winter 2023/2024 wurden vergeben.
- Die Fa. Hygan GmbH, Leifers, wurde mit der Lieferung von Reinigungsprodukten für die gemeindeeigenen Gebäude zu einem Gesamtbetrag von Euro 6.039,92 + MwSt. über den elektronischen Markt des Informationssystems für öffentliche Verträge der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol beauftragt.
- Die Firma Elektro MM GmbH, Deutschnofen, wurde mit dem Austausch der Beleuchtung im Büro der Gemeindepolizei und in den demographischen Ämtern zum Preis von 3.857,45 Euro + 22% MwSt. beauftragt.
- Das techn. Büro Arch. Zeno Bampi wurde mit der Ausarbeitung der technischen Unterlagen für die Erstellung des Durchführungsplanes der Wohnbauzone M1 „Maarhof V“ (Mischgebiet) in Deutschnofen zum Honorar von Euro 14.223,65 + 4% Fürsorgebeitrag + 22% MwSt. beauftragt.
- Frau Keshi Leonora wurde als qualifizierte Reinigungskraft, Teilzeit, für die gemeindeeigenen Gebäude vom 6.11.2023 bis 5.11.2024 aufgenommen.
- Es wurden öffentliche Wettbewerbe zur Besetzung einer unbefristeten Stelle als Reinigungskraft und einer Stelle als Hilfsköchin, beide Teilzeit, ausgeschrieben.
- Frau Arch. Verena Plank wurde mit der Erstellung des Durchführungsplanes für den Festplatz in Petersberg zum Honorar von Euro 2.600,00 + 4% Fürsorgebeitrag + 22% MwSt. beauftragt.
- Am Fußballplatz in Deutschnofen

muss der Rasen ausgetauscht werden. Vom Land ist ein Beitrag in der Höhe von 547.000 Euro in Aussicht gestellt worden. Wenn die Finanzierung gedeckt ist, dann soll noch dieses Jahr ausgeschrieben werden. Es ist die erneute Verlegung von Kunstrasen geplant. Gemeinderatsmitglied Paul Pfeifer erklärt, dass Mikroplastik in einigen Jahren verboten sein könnte, weil die EU diesbezüglich kürzlich Verschärfungen vorgesehen hat. Der Bürgermeister erklärt, dass dies geprüft wird.

Ursula Thaler – Vizebürgermeisterin

- Kürzlich wurde das Audit der Bibliothek positiv abgeschlossen. Es gilt für drei Jahre.
- Die Ukraine-Flüchtlinge haben eine Unterkunft gefunden.
- Die Vizebürgermeisterin weist auf die Energie- und Bauberatung durch Frau Christina Romen hin, die im Bauamt der Gemeinde von den Bürgern kostenlos in Anspruch genommen werden kann.

Irmgard Brunner

- Bei der Grundschule in Petersberg wurden die Außenbänke durch neue ersetzt.
- Beim Recyclinghof wurde das Einfahrtstor durch einen LKW beschädigt. Die Versicherung kommt für den Schaden auf.

Christoph Kofler

- Mehrere kinderreiche Jahrgänge in Eggen besuchen demnächst die Schule, sodass die vorhandenen Räume zu klein sind. Es wird geprüft, ob die Bibliothek verlegt werden kann, um zusätzliche Schulklassen zu errichten. Ein Techniker wird mit der Projektierung beauftragt. Die Gemeinderätin Barbara Zelger erkundigt sich, ob die Mittelschule demnach auch in Kürze zu klein sein könnte. Der Bürgermeister erklärt, dass dort derzeit noch ausreichend Ausweichflächen sind.

Horst Pichler

- Die Törggellefeier im Kulturhaus „Nova Teutonica“, welche von den bauerlichen Vereinen organisiert wurde, fand am Sonntag statt. Dabei hat sich herausgestellt, dass die inzwischen aufgerüstete Küche für die Bedürfnisse gut geeignet war, um die mehr als 200 Gäste zu verköstigen.

Dietmar Zelger

- Die Asphaltierungsarbeiten in Deutschnofen wurden abgeschlossen. Kürzlich wurde der Pachtvertrag für die Güter Vorderegereg abgeschlossen.
- Er berichtet über verschiedene Ankäufe und Reparaturen des Gemeindebauhofes.

Brigitte Zelger-Mahlknecht



Gemeinde Deutschnofen

Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer unbefristeten Stelle als **Hilfskoch/Hilfsköchin, 3. Funktionsebene, Teilzeit**

Der Bürgermeister der Gemeinde Deutschnofen gibt bekannt, dass ein öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Stelle als Hilfskoch/Hilfsköchin, 3. Funktionsebene, Teilzeit, ausgeschrieben ist.

Voraussetzungen:

- Abschluss der Grundschule und mehrjährige Berufserfahrung im spezifischen Bereich;
- Zweisprachigkeitsnachweis A2 (ehem. Niveau D).

Termin für die Vorlage der Gesuche:

Montag, 27. November 2023, 12:00 Uhr

Der vollständige Ausschreibungstext und die Gesuchsvorlage können auf der Webseite <https://www.deutschnofen.eu> nachgelesen oder heruntergeladen werden oder sind im Personalamt der Gemeinde erhältlich (Tel. 0471 617516).

*Der Bürgermeister
Bernhard Daum*

KLEINANZEIGEN

Zweizimmerwohnung

(gut 40 m², möbliert) in schöner, sonniger Lage, Nähe Dorfzentrum, längerfristig an einheimische Person **zu vermieten**.

Tel. 345 33 24 507

Apartments Franzn

Wir **suchen** für unsere beiden Ferienwohnungen in Petersberg eine verlässliche **Reinigungskraft**.

Bei Interesse bitte melden unter:

347 041 0809 oder 0471 615 183



Gemeinde Deutschnofen

Öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfung zur Besetzung einer unbefristeten Stelle als **qualifizierte Reinigungskraft, 2. Funktionsebene, Teilzeit**

Der Bürgermeister der Gemeinde Deutschnofen gibt bekannt, dass ein öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfung zur Besetzung einer Stelle als qualifizierte Reinigungskraft für die gemeindeeigenen Gebäude, 2. Funktionsebene, Teilzeit, ausgeschrieben ist.

Voraussetzungen:

- Abschluss der Grundschule und einfache, praktische Fachkenntnisse im spezifischen Bereich;
- Zweisprachigkeitsnachweis A2 (ehem. Niveau D).

Termin für die Vorlage der Gesuche:

Montag, 27. November 2023, 12:00 Uhr

Der vollständige Ausschreibungstext und der Gesuchsvordruck können auf der Webseite <https://www.deutschnofen.eu> nachgelesen oder heruntergeladen werden oder sind im Personalamt der Gemeinde erhältlich (Tel. 0471 617516).

Der Bürgermeister
Bernhard Daum



Für unsere **Berghütte Oberholz** suchen wir für die Wintersaison:

**Foodrunner
Barback
Tournant
Küchenhilfe**



Hast du bereits Erfahrung in der Gastronomie und möchtest unser Team bereichern?

Wir bieten dir durchgehende Arbeitszeiten (Tagesbetrieb) und eine leistungsgerechte Entlohnung.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

jobs@latemar.it
0471 618 200

**DOUGLAS FISK BERGHAUT
oberholz**



QUEREINSTIEG DEIN JOB MIT SINN

Informationsabend

zu Ausbildungsmöglichkeiten, Beschäftigung und Berufung als Pflegehelfer*in und als Sozialbetreuer*in

Donnerstag, 30. November 2023

um 19:30 Uhr im Kimm Kardaun, Steinegger Weg 4, Kardaun



Landesfachschule für sozialberufliche
hannah arendt



Berufshilfsverein Kärnten
Kärntner Landesorganisation der Sozial- und
Berufshilfsvereine Kärnten - Südtirol

Nachhaltigkeit und Klimaschutz im November



Die Tage werden kürzer und kühler, und spätestens mit der Umstellung von der Sommer- auf die Winterzeit Ende Oktober

ist uns allen klar geworden: Die warme Jahreszeit ist vorbei, und wir werden nun wieder weniger Zeit draußen und mehr Zeit drinnen verbringen. Für die Bürger/-innen einer KlimaGemeinde wie Deutschnofen ist es Ehrensache, die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit auch im Herbst und Winter nicht aus den Augen zu verlieren. Hier einige Themenbereiche und Möglichkeiten, es ist bestimmt für alle Leserinnen und Leser des Gemeindeblattes etwas dabei und jede/r kann einen Beitrag leisten.

Im Garten – Laub liegen lassen, Rechen statt Laubbläser verwenden

Nichts verkündet so klar die Ankunft der kalten Jahreszeit wie das bunte Herbstlaub im Garten. Doch so schön die Farbenpracht auch ist, das Aufräumen der abgestorbenen Blätter macht jedes Jahr viel Arbeit. Dabei muss das gar nicht überall sein. Laub ist in der Natur ein wertvoller Rohstoff, es wird zu nährstoffreichem Humus zersetzt und kann auf den Beeten sowie unter Bäumen und Sträuchern verteilt werden. Die Laubschicht schützt den Boden vor der Kälte und versorgt die Pflanzen mit Nährstoffen.

Ein Laubhaufen ist eine wunderbare Überwinterungsmöglichkeit für Igel, Frösche und viele andere Kleintiere und Insekten. Auf die Verwendung von Laubsaugern und Laubbläsern sollte besonders im privaten Garten verzichtet werden. Sie machen Lärm, verbrauchen Energie und vernichten unzählige Insekten und Kleinstlebewesen, die ein wichtiger Bestandteil des Ökosystems sind. Der gute alte Rechen ist auf jeden Fall die bessere Lösung.

Mobilität – auch im Herbst zu Fuß, mit dem Fahrrad und den öffentlichen Verkehrsmitteln

Ein großer Teil der CO₂-Emissionen in Südtirol und auch in Deutschnofen entsteht dadurch, dass wir für kurze Wege im Dorf allzu selbstverständlich allein mit dem eigenen Auto unterwegs sind. Wie wäre es mit der Idee, in diesem Herbst die Besorgungen im Dorf öfters

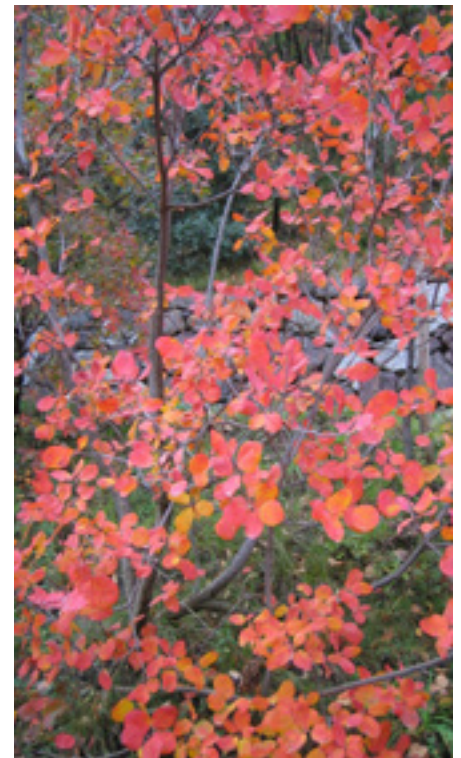
bewusst zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen? Und für die längeren Wege (Stichwort Freizeitgestaltung am Wochenende) bewusst den Bus/ÖPNV zu verwenden oder Fahrgemeinschaften zu bilden? All diese Maßnahmen fördern (ungeplante) soziale Kontakte und machen richtig Spaß, wenn sie einmal zur Gewohnheit geworden sind.

Essen und Kochen – regionale Ernährung ist gerade jetzt Trumpf

Wer regional angebautes Obst und Gemüse isst, ernährt sich nicht nur schmackhaft und gesund, sondern spart auch CO₂, indem lange Transportwege vermieden werden. Die Auswahl ist im November noch groß, Hochsaison haben etwa Kürbis, Zwiebeln, Winterсалate und die diversen Weiß- und Rotkohlsorten, aber auch Wurzelgemüse wie Karotten, Pastinaken, Schwarzwurzel, Rosenkohl und Rettich. Einheimische „Energiebomben“ im Herbst sind Walnüsse und Edelkastanien, die das appetitanregende Angebot auf unseren (Bauern-)Märkten und in unseren Gemüsegeschäften ergänzen.

Kuschelige Wärme im Haus – energieeffizient und kostensparend

Spätestens im November wird es in den höheren Lagen in Südtirol und so auch in Deutschnofen ohne Heizung im Haus ungemütlich. Rund drei Viertel der Energie im Haushalt werden für die Raumheizung aufgewendet, deshalb ist es gerade in diesem Bereich möglich, Energie und Kosten einzusparen und dabei nicht auf Raumkomfort zu verzichten.



Zahlreiche praktische Tipps zum Thema gibt es auf der Seite des Südtiroler Bildungs- und Energieforums www.afb.bz – Im Fall von größeren (geplanten) Sanierungsmaßnahmen für Haus und Wohnung bietet das Energieforum seit September 2023 in der KlimaGemeinde Deutschnofen einen Beratungsdienst für die Bürger/-innen an, dessen Kosten die Gemeinde übernimmt. Nähere Informationen zum Dienst auf der Homepage oder im Bauamt der Gemeinde.

KlimaGemeinde-Beraterin Irene Senfter, Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige



Die Seniorenwohnheim Eggenal suchen

**Physiotherapeut:in / Ergotherapeut:in
in 7. F.E. in Teilzeit**

**(19Wochenstunden) und Vollzeit (Mutterschaftersatz) für die
Seniorenheim Eggenal. Abgabetermin 27.11.2023 um 12:00 Uhr**

Die entsprechenden Gesuche liegen im Personalamt der Peter-Paul-Schrott-Stiftung ÖBPB auf oder können unter www.sh-eggenal.bz.it abgerufen werden. Weitere Auskünfte können telefonisch unter der Nummer 0471 6165 29 eingeholt werden.

Qualitätskontrolle in den Bibliotheken von Deutschnofen, Eggen und Petersberg

Seit über 15 Jahren gibt es auch in Bibliotheken eine Qualitätskontrolle. Beim sogenannten Audit wird festgestellt, ob bestimmte Standards von der Bibliothek erfüllt werden. Die Überprüfung findet in Form eines Gesprächs mit einem Auditoren-Team statt. Neben der Feststellung, ob die Standards erfüllt werden, wird auch gemeinsam überlegt, wieso Abweichungen entstehen und wie diese verbessert werden können.

Im Vorfeld schickt die Bibliothek dem Auditoren-Paar verschiedene Unterlagen, z.B. das Bestandskonzept, die Umfeldanalyse, einen Überblick über die organisierten Veranstaltungen, die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und der Gemeinde, Jahresberichte u.v.m. In unserer Bibliothek sind das rund 50 Standards, die man erfüllen muss, um das Zertifikat erneuern zu können.

An einem festgelegten Tag besucht das Auditoren-Team die Bibliothek und führt mit der Bibliotheksleitung ein Fachgespräch, an welchem auch die Bibliotheksratsvorsitzende, der gesetzliche Vertreter oder in den Auditierungsprozess einbezogene Mitarbeitende teilnehmen können.



V. l. Amtsdirektorin Marion Gamper, Bürgermeister Bernhard Daum, Bibliotheksrätin Ursula Thaler, Bibliotheksleitung Elisabeth Hofer, Landesrat Philipp Achammer

nehmen können. Im Anhang erstellt das Auditoren-Team den Auditbericht einschließlich einer Empfehlung, ob das Zertifikat vergeben werden soll, und den Abweichungsbericht, in welchem Nichterfüllungen und Übererfüllungen festgehalten und begründet werden müssen.

Das Zertifikat hat eine Gültigkeit von drei Jahren und wird im Rahmen einer kleinen Feier an die auditierte Bibliothek vergeben.

Die Bibliothek Deutschnofen mit den Leihstellen Eggen und Petersberg hatte im Frühjahr 2023 ihr Audit und bekam am 05. Oktober 2023 von Amtsdirektorin Marion Gamper und Landesrat Philipp Achammer das Audit-Zertifikat verliehen. Wir bedanken uns beim gesamten Bibliotheks-Team mit zwei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, 14 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und einem Mitarbeiter und freuen uns auf weitere spannende Jahre.

Auf dem Weg zur Firmung

21 Firmlinge verbrachten am letzten Wochenende im Oktober einige schöne, interessante, lehrreiche, lustige, anstrengende Tage und kurze Nächte in Rom. Organisiert vom Jugenddienst Bozen unternahmen die Firmlinge aus Welschnofen, Deutschnofen und Eggen zahlreiche Besichtigungen. Trevi-Brunnen, Spanische Treppe, Pantheon, Forum Romanum, Piazza Navona, Engelsburg und auch das Monumento Emanuele Vittorio II standen auf dem Programm. Ein Highlight war die Besichtigung des Petersdom, wo Gardist Heinz allerlei Infos zur Schweizer Garde und zum Leben im Vatikan erzählte. Eine Gruppe besuchte am Sonntag die Papstmesse und konnte dabei auch die Kuppel besichtigen. Vor der Heimfahrt fand eine gemeinsam gestaltete Wortgottesfeier mit Hannes Rechen-



Die Firmlinge aus Deutschnofen, Eggen und Welschnofen mit anderen Südtiroler Firmlingen vor dem Petersdom.

macher statt. Die Firmlinge hatten zusammen sehr viel Spaß und es war ein

tolles Erlebnis. Danke an Alle, die diese Fahrt ermöglichten!

Mehr Kommunikation, Vernetzung und Beziehung



Eine bis auf den letzten Platz gefüllte X-Timber-Halle, an die 30 Bürgermeister aus dem ganzen Land, Wor-

te und Gedanken, die nachwirken – die Auftaktveranstaltung von „Gesunde Psyche, gesundes Land“ am 7. Oktober war ein voller Erfolg und ging unter die Haut.

Vom Glück, gesund hier sein zu dürfen und gemeinsam etwas bewegen zu können, sprach Albin Kofler, Bürgermeister von Karneid und Initiator der insgesamt sechstägigen, landesweiten und kostenfrei zugänglichen Veranstaltungsreihe zu Themen der psychischen Gesundheit.

Er durfte neben Hausherrn Michael Gilli zahlreiche Bürgermeister aus dem ganzen Land und alle Präsidenten der sieben Bezirksgemeinschaften willkommen heißen. Geladen waren außerdem wichtige Entscheidungsträger aus dem Bereich Sanität.

Die bis auf den letzten Platz gefüllte X-Timber-Halle in Untergummer mit einem Publikum von über 500 interessierten Personen zeigte die Aktualität und Wichtigkeit des Themas des Abends „Leben oder nicht – Krisengeschichten, komplexe Lösungen“.

Sabine Cagol, Präsidentin der Sozialgenossenschaft IARTS unterstrich die Wirksamkeit des gebotenen Formats und die Zielsetzung der Veranstaltungen: Wenn die Expertise von Betroffe-



Fotos: Armin Mayr

Die Frage um „Leben oder nicht?“ füllte die X-Timber-Halle in Untergummer. Über 500 Interessierte folgten den fachlichen Ausführungen und persönlichen Berichten der Podiumsteilnehmer.

nen und Fachleuten in Dialog kommt, dann hilft dies, tabuisierte Themen besprechbar zu machen.

Den einleitenden Gedanken des Psychologen Oskar Außerer folgte eine Videoeinblendung, in welcher vier Personen ihre verschiedenen und sehr persönlichen Erfahrungen und Gedanken zum Leben und Tod erzählten.

Unter der gekonnten Moderation von Ulrich Seitz sprachen Marlene Kranebitter, Schuldirektorin an der Hotelfachschule Bruneck und Notfallseelsorgerin, und Roger Pycha, Primar der Psychiatrie Brixen, über Krisen und die Versorgung in Südtirol.

Unternehmensberaterin Marianne Nagy, Organisatorin eines „Death Café“ stellte das Projekt, in dessen Rahmen sich Menschen über den Tod austauschen, vor. Günther Plaickner, Präsident des Vereins für psychische Gesundheit „Ariadne“, als hinterbliebener Vater und Manuel Gatterer als hinterbliebener

Sohn und Betroffener erzählten berührend von ihren persönlichen Erfahrungen mit Suizid und Suizidalität.

In der darauffolgenden Diskussionsrunde leisteten Arno Kompatscher als Gesundheitslandesrat und Sanitätsdirektor Josef Widmann aktiv ihren Beitrag.

Wie gelingt es uns, mit dem gesellschaftlichen Druck unserer Wohlstandsgesellschaft gut umzugehen? Wie können die Dienste im Land leicht zugänglich und überschaubar gemacht werden? Wie geht es unseren Kindern und Jugendlichen, und was brauchen sie? Die vielen komplexen Fragestellungen konnten an diesem Abend keine einfachen Antworten finden, sondern vielmehr zum Weiterdenken anregen.

Es gilt weiterhin, Hemmungen und Hürden abzubauen, vor allem immer noch Tabus zu brechen, ins Gespräch zu kommen, besser zuzuhören, sich besser zu vernetzen, darin waren sich alle Podiumsteilnehmer einig. Oder wie es Landeshauptmann Arno Kompatscher auch in seiner Rolle als Vater auf den Punkt brachte: „Wir brauchen wieder mehr Beziehungen.“

Zum Abschluss blieb bei einem einladenden Buffet Zeit für das Publikum, das Fazit des Abends zu vertiefen: miteinander reden und einander zuhören.

Die nächsten Termine:

„Lernen oder nicht?“

Mittwoch, 22.11.2023, 19.30 Uhr,
NOI-Techpark, Bruneck

„Süchtig oder nicht?“

Mittwoch, 31.01.2023, 19.30 Uhr,
Stadtbibliothek, Brixen



Moderator Ulrich Seitz mit Sabine Cagol, Marlene Kranebitter, Roger Pycha, Marianne Nagy, Manuel Gatterer, Günther Plaickner, Oskar Außerer und Arno Kompatscher (v. l.)

Gratis-Saisonskipass für Obereggen und Fleimstal

Skisaison-Opening in Obereggen: 24. November, um 19 Uhr

Kinder der Grundschulen Deutschnofen, Eggen, Petersberg, Aldein und Radein können sich heuer erneut auf den Winter freuen. Denn diese können die Skipisten im Val di Fiemme/Obereggen die gesamte Wintersaison 2023/2024 über kostenlos nutzen.

Das Skipasskonsortium Val di Fiemme/Obereggen und die teilhabenden Liftgesellschaften haben wieder beschlossen, den Schülern der Grundschulen der Gemeinde Deutschnofen und Aldein sowie jenen der „Magnifica Comunità Fiemme“ und des Fleimstales einen kostenlosen Saisonskipass 2023/2024 zur Verfügung zu stellen.

Dieser Saisonskipass wird an allen Liftanlagen im Ski Center Latemar (Obereggen-Pampeago-Predazzo), Alpe Cermis, Bellamonte – Alpe Lusia, Passo Rolle, Jochgrimm, Malga Varena, Petersberg und Deutschnofen gültig sein.

Schon ab 10. November können die Kinder in Begleitung eines Elternteils (nur werktags) in einer der Skipassverkaufsstellen Val di Fiemme/Obereggen den Skipass erhalten. Einzige Voraussetzung, um den kostenlosen Saisonskipass zu bekommen, ist der Besuch obengenannter Grundschulen.

Der kostenlose Saisonskipass für Schüler der Grundschulen Deutschnofen, Eggen, Petersberg, Aldein und Radein ist eine Initiative, die darauf abzielt, Familien konkret zu unterstützen und gleichzeitig, so hoffen die Bergbahnen von Obereggen, Kindern diesen schönen Sport näherzubringen sowie die Liebe zur Natur und zu den Bergen dem Nachwuchs weiterzugeben.



Inmitten des Welterbes Dolomiten gelegen, bietet das Pistenkarussell Ski Center Latemar vom 25. November 2023 bis 7. April 2024 kilometerlangen Ski(s)pass. Wer sich hier die Skier oder das Snowboard an die Füße schnallt, kann auf den Pisten der drei Skigebiete Obereggen, Pampeago und Predazzo rund 50 Pistenkilometer zurücklegen, ohne die „Brettln“ wieder abschnallen zu müssen.

Insgesamt gewährt der Skipass Val di Fiemme/Obereggen Zutritt zu 120 Pistenkilometern. Außerdem warten eine äußerst effiziente und hochwertige Pistenpräparierung, eine Nachtskipiste, eine beleuchtete Rodelbahn, zwei Snowparks, drei Kinderparks sowie 13 Skihütten.

Neu im Winter 2023/2024 ist die Skimovie-Rennstrecke auf der Piste 8 (Toller). Auf zwei Parallelparkours kannst du dein Können unter Beweis stellen, dich mit deinen Freunden auf der Piste mes-

sen und um die schnellste Zeit kämpfen. Beide Parcours sind mit einem Start- und Zieltor ausgestattet, bei welchem die Laufzeit beider Skifahrer gestoppt wird. Dabei filmen zwei Kameras eure Schwünge durch die Tore entlang des 200 Meter langen Parallelschlalom-Reiterjoch. Anschließend kannst du dein persönliches Video auf www.skiline.cc ansehen, herunterladen und es mit deinen Freunden teilen.

Eine weitere Neuheit ist die erneuerte Sesselbahn Tresca, die so komfortabel ist, dass man sich beinahe wünscht, die Fahrt möge doch ein wenig länger dauern als nur ein paar Minuten, die die Sesselbahn von der Tal- zur Bergstation benötigt. Auf 4 nebeneinander gereihten Sitzen erreichen Skifahrer schnell und bequem die Bergstation Tresca mit atemberaubender Aussicht. Neben den neuen Sitzen wurden auch die Tal- und Bergstationen von der renommierten Firma „Leitner“ neu gestaltet.

Ab 4. Februar wird jeden Sonntag für „Be the first“ der Sessellift Oberholz bereits ab 7.30 Uhr geöffnet und ein Frühstückserlebnis auf der Berghütte Oberholz auf 2.096 Metern Meereshöhe angeboten. Eine Anmeldung ist dafür erforderlich.

Neu auf der Berghütte Oberholz ist der „Aperitivo lungo“. An ausgewählten Freitagen kann die Berghütte Oberholz erstmals mit dem Sessellift „Oberholz“ auch am Abend erreicht werden. Angeboten werden speziell kreierte Drinks und Spritzvariationen, begleitet von hausgemachtem Fingerfood. Termine: 29.12.23, 05.01.24, 19.01.24, 09.02.24, 23.02.24, 08.03.24, 29.03.24.



**VAL DI FIEMME
OBereggen**
OLTRE 100 KM DI PISTE

**ski center
latemar**
OBereggen - Fiemme - Predazzo

Freiraum für Skigenuss

Skipassbüro und Skiverleih in Obereggen ab 10.11.2023 geöffnet!

SAISONVERLEIH & SAISONSKIPASS

Spezialangebote beim Skiverleih Siegfried in Obereggen (bis 24.12.2023)

für Kinder bis 11 Jahren (geboren 2013-2020)

Saisonskipass	ab 105,00 Euro	(Typ: Val di Fiemme/Obereggen)
Saisonverleih	110,00 Euro*	(Skier, Skistöcke, Skischuhe und Helm)
TOTALE	215,00 Euro	(190,00 Euro bis 24.11.2023) **

für Junioren bis 16 Jahren (geboren 2008-2012)

Saisonskipass	ab 190,00 Euro	(Typ: Val di Fiemme/Obereggen)
Saisonverleih	130,00 Euro*	(Jugend-Skier, Stöcke, Schuhe und Helm)
TOTALE	320,00 Euro	(294,00 Euro bis 24.11.2023) **

für Erwachsene

Saisonskipass	570,00 Euro*	(Typ: Val di Fiemme/Obereggen)
Saisonverleih ab	130,00 Euro	(Skier und Skistöcke)
TOTALE	700,00 Euro	

* Für Skiclubmitglieder und bei Online-Kauf gibt es Sonderbedingungen.

** 20% Rabatt bei Saisonsverleih, gültig bis 24.11.2023

**NEUHEITEN
2023/2024**

Ski Center Latemar

1. Sessellift Tresca: erneuerte Stationen und Sessel
2. Neuer Skimovie Parallel Slalom Reiterjoch: Dein persönliches Rennvideo
3. Neue Liftzugangsportale: noch schneller und besser informiert

MEMBER OF

www.obereggen.com

Info: Ski Siegfried - Tel. 0471 615800 - 328 038 12 27 - www.skisiegfried.it

**DOLOMITI
SUPERSKI**

Mit Zuversicht in die Zukunft

Deutschnofen – Neulich fand die Ortsversammlung der Ortsgruppe Deutschnofen des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) im Aparthotel My Daum in Deutschnofen statt.

Einleitend begrüßte HGV-Ortsobfrau Brigitte Zelger die Anwesenden und bedankte sich für die rege Teilnahme. Im Anschluss daran ließ Zelger dieses Jahr Revue passieren und nannte die verschiedenen Aktionen, für die sich die Ortsgruppe in diesem Jahr eingesetzt hat. Dazu gehören beispielsweise die Vorstellung der gastgewerblichen Berufe in den zweiten und dritten Mittelschulklassen aus Deutschnofen, das alljährliche Gastwirte-Watten, der Tag der praktischen Berufe, die „Wild- und Wald-Spezialitätenwochen“ und die im Winter noch anstehenden „Beef-and-Snow-Wochen“.

Besonders erfreut zeigte sich die Ortsobfrau bezüglich der drei Betriebe, die dieses Jahr neu zur HGV-Ortsgruppe dazugestoßen sind: Das Aparthotel My Daum, das Restaurant Rosengarten und das Almgasthaus Häusler Sam.

Gottfried Schgaguler, Obmann des HGV-Bezirk Bozen und Umgebung, sprach über die Themen Nachhaltigkeit, Aus- und Weiterbildung und über verschiedene Veranstaltungen auf Bezirksebene.

Des Weiteren verwies Schgaguler auf die bisher geleistete Arbeit von Landtagsabgeordnetem Helmut Tauber, bevor er den anwesenden Gastwirtinnen und Gastwirten abschließend noch ein



Referierten über wichtige Themen des Tourismus und der Gastronomie. V. l.: Stephanie Völser, Eggental Tourismus; Landtagsabgeordneter Helmut Tauber, HGV-Ortsobfrau Brigitte Zelger, Adele Erika Huber, Bezirksvertreterin der Südtiroler Gastwirtinnen, Bürgermeister Bernhard Daum und Erich Thaler, Präsident des Tourismusvereins Eggental.

paar motivierende Worte mit auf den Weg gab und den Wert des Tourismus unterstrich – denn der Tourismus bringe das Geld bis tief in die Täler, und davon profitiere jeder Sektor. „Wir dürfen dort arbeiten, wo andere Urlaub machen“, betonte Schgaguler.

Landtagsabgeordneter Helmut Tauber sprach über die zahlreichen Herausforderungen, denen sich der Tourismus stellen muss: Landestourismusentwicklungskonzept (LTEK), Raumordnung, wildes Camping, Mitarbeitermangel und Tourismusgesinnung. Eine Herausforderung, welche der Landtagsabgeordnete besonders hervorhob, ist die

Erhaltung der kleineren Gastbetriebe, denn diese seien für die Leute vor Ort von enormer Bedeutung, da die gastgewerbliche Nahversorgung auch in den kleineren Gemeinden weiterhin gewährleistet werden muss.

Adele Erika Huber, Bezirksvertreterin der Südtiroler Gastwirtinnen, informierte über die vier großen Themenbereiche, um die sich die Vereinigung kümmert: Erlebnis, Coaching, Bildung und Soziales.

Erich Thaler, Präsident des Tourismusvereins Eggental, sprach über das Thema Mobilität vor Ort und die anstehenden Projekte des Tourismusvereins.

Bernhard Daum, Bürgermeister von Deutschnofen, lieferte einen Einblick in die Projekte der Gemeinde, welche von Instandhaltungsarbeiten bis hin zum Thema Bettenstopp reichen.

Simon Gamper, Verbandssekretär des HGV-Bezirk Bozen und Umgebung, informierte über die verschiedenen Angebote, die der HGV seinen Mitgliedern anbietet, damit diese sich rund ums Thema Gastronomie und Beherbergung bestens informieren und stets auf dem neuesten Stand sein können.

Abschließend referierte Stephanie Völser von Eggental Tourismus über die Bedeutung der Nachhaltigkeit und gab den Anwesenden einige Tipps mit auf den Weg, um künftig nachhaltiger durchs Leben zu gehen.



**Bildungsausschuss
Deutschnofen**

Das Bergwerk in Deutschnofen Kurzfilm und Gespräch mit Zeitzeugen

am Donnerstag, dem 23. November 2023, um 18.30 Uhr
im Kulturhaus von Deutschnofen „Nova Teutonica“

Kurz vor der Schließung des Bergwerks wurde noch ein interessanter Kurzfilm aufgenommen, wie die Arbeiten im Bergwerk vor sich gingen. Nach dem Film führt uns Verena Amort durch den Abend, und Zeitzeugen erzählen uns von ihren Erinnerungen an das Leben und Arbeiten im Bergwerk Deutschnofen. Wir laden euch ein, ein Stück Deitschneafner Geschichte zu erleben.

Das Theaterjahr



Mitgliederehrungen

Die Theatergruppe Deutschnofen hielt am 25. März 2023 im Hotel Schwarzenbach die alljährliche Vollversammlung ab.

Nach dem kulinarischen Einstieg war es für den Obmann Simon eine Freude, die zahlreich gekommenen Mitglieder und den Ausschuss zu begrüßen.

Nach den Grußworten der Vizebürgermeisterin Ursula Thaler und des Bezirksobmannes Alfred Niederstätter wurde die Versammlung abgehalten.

Im Rahmen der Vollversammlung wurden außerdem einige Mitglieder für ihre Tätigkeit geehrt:

10 Jahre: Verena Obkircher, Anna Zelger

20 Jahre: Doris Wieser, Ivan Riegler, Markus Zelger

25 Jahre: Hansjörg Ebner

40 Jahre: Heidi Pichler

50 Jahre: Erich Pichler

60 Jahre: Rita Riegler

Simon dankt an dieser Stelle allen Geehrten für ihre aktive und intensive Mitarbeit bei der Theatergruppe.

Faschingsumzug: Die Theaterbaidn

Mit einer bunten Truppe Bienen von groß bis klein hat die Theatergruppe am

Faschingsumzug teilgenommen und bei den Fußgruppen den ersten Platz ergattert.

Räuber Hotzenplotz

Im Sommer wurden unsere Kleinen ganz groß.

Beim Kindertheater „Der Räuber Hotzenplotz“ gab unser Theaternachwuchs mit einigen erfahrenen Spielern ihr Talent zum Besten. Auf dem Festplatz mit einzigartiger Kulisse begeisterten unsere Spieler das Publikum.

In Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss wurde das Projekt zum hundertsten Geburtstag von Ottfried Preußler verwirklicht.

Ein Teil des Erlöses wurde dem Südtiroler Kinderdorf als Spende von den Mitwirkenden übergeben.

Zum Abschluss unseres Theaterjahres haben wir eine kleine Wanderung mit Aperitif beim Stauderhof und Grillen in der Schodergrub beim Christoph organisiert. Bei gutem Essen, Musik und einigen lustigen Spielen haben wir den Tag gemeinsam genossen.



Faschingsumzug: Die Theaterbaidn



Eine kleine Wanderung als Abschluss unseres Theaterjahres

Der Ausschuss bedankt sich bei allen Mitgliedern und allen Helfern für die gelungenen Projekte.



Kindertheater „Der Räuber Hotzenplotz“



Ein Teil des Erlöses wurde dem Südtiroler Kinderdorf als Spende von den Mitwirkenden übergeben.

Da tut sich was in der KFS-Zweigstelle Eggen



Erntedank Kirche Eggen, Sylvia Bergmann



Steckverleih Eggen, Günther Pichler



Theaterwoche im Vereinshaus Eggen, Günther Pichler

Eine fantastische Theaterwoche, der Erste Steckverleih unterm Latemar und der Segen Gottes zum Erntedank

„Es war einmal ...“, eine Gruppe von Kindern, die Spaß am Theater haben und diesen in der Theaterwoche in Eggen ausleben konnten. Eine Woche haben wir ein Drehbuch erfunden, Charaktere geformt, Requisiten gebastelt und bemalt und sind in eine Fantasiewelt eingetaucht. „Schatten über den Nordlanden“ war geboren und wurde

am Freitag im Grande Finale uraufgeführt. Ein voll besetzter Saal feierte unsere Theaterkinder, und der Ruf nach einer Wiederholung wurde laut. Danke an Astrid Gärber für diese tolle Erfahrung, es ist einfach unglaublich, wie du unsere 14 Sommerkinder zu einer Theatergruppe zusammengeschweißt hast.

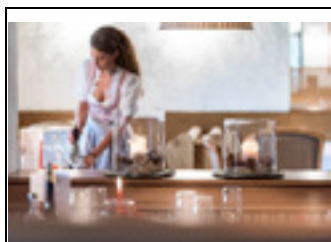
„Nehmen. Wandern. Zurückgeben!“ Zu diesem Motto hat sich die Zweigstelle Eggen mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Deutschnofen eine Bewegungsstation für die ganze Familie einfallen lassen. Die Wanderstöcke wurden

während des Familiengottesdienstes zum Erntedank gesegnet und stehen nun Groß und Klein für den täglichen Spaziergang durch unser Dorf und kurze Waldrundens zur Verfügung. Es soll eine Anregung für alle sein, die kleinen Dinge im Leben zu schätzen und kurze Momente in unserer schnelllebigen Zeit wieder zu genießen. „Denn es sind die kleinen Dinge, die das Leben großartig machen können!“ Ein herzliches Danke gilt der Gemeinde Deutschnofen, v.a. Christof Kofler für die Realisierung dieses Dorfprojektes.

Mit einem großen „Danke für die Gaben der Natur“ feierten wir in der Egger Kirche heuer den Familiengottesdienst zum Erntedank, wunderschön umrahmt und belebt von unserem Kinderchor. Ein herzliches Danke gilt unserer Chorleiterin Silvia Kofler mit ihrem Team Maria Untersalmberger, Manuela Pfeifer und Sylvia Bergmann. Nach der Segnung der Gabenkörbe, des wunderschönen Erntedankbrot und der Wanderstöcke waren alle zu Tee und Kuchen auf dem Dorfplatz eingeladen. Danke den fleißigen KuchenbäckerInnen und ein großes Danke an Anton Pichler für das gute und schöne Erntedankbrot.

Und zum Schluss wollen wir vom KFS euch allen einmal DANKE sagen – dafür, dass Ihr uns unterstützt und dabei seid. Wir freuen uns auf neue und schöne Aktivitäten mit Euch.

Für den KFS Kathrin Weissensteiner,
Sylvia Bergmann



Für unser **Wellnesshotel Erica ****S** suchen wir ab **Anfang Dezember** noch folgende Mitarbeiter:

- **eine/n Mitarbeiter/in im Service**
in Teilzeit (08.00 – 12.00 Frühstück)
in Teilzeit (18.00 – 22.00)
und eine/n Chef de rang ganztags
- **Zimmermädchen**

Auch Quereinsteiger und Anfänger sind willkommen!

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an:
Wellness & Vitalhotel Erica ****S – Deutschnofen
Familie Brunner
petra.schett@erica.it - www.erica.it
+39 0471-616517

Raiffeisenkasse Deutschnofen-Aldein fördert die Jugendarbeit

Der Jugenddienst Bozen-Land ist seit vielen Jahren ein aktiver Begleiter der Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde. Michael Parth und Patrick Wieling sind hauptamtliche Mitarbeiter des Jugenddienstes Bozen-Land und begleiten die Jugendarbeit in der Gemeinde Deutschnofen. Durch das Organisieren verschiedenster Aktivitäten und regelmäßiger Treffs hat sich der Jugenddienst seinen Namen gemacht. Damit bestehende Aktionen weitergeführt und neue Ideen und Projekte umgesetzt werden können, ist die Jugendorganisation auf finanzielle Mittel angewiesen. Am Dienstag, 12.09.2023, überreichten der Obmann der Raiffeisenkasse Deutschnofen-Aldein Hugo Stocker und der Direktor der Raiffeisenkasse Anton Amplatz dem Jugenddienst Bozen-Land einen Scheck im Wert von 2.000 € für die Förderung der Jugendarbeit. „Die Jugendtätigkeit und das Ehrenamt sind uns ein großes Anliegen, daher unterstützen wir den Jugenddienst immer wieder gerne“, so der Obmann Stocker.



Direktor der Raiffeisenkasse Anton Amplatz, Michael Parth, Patrick Wieling & Obmann der Raiffeisenkasse Hugo Stocker

KASPERL

FÄNGT DEN WEIHNACHTSKARPFEN



MITTWOCH | 22. NOVEMBER | 15:00 UHR
KULTURHAUS "NOVA TEUTONICA"




Bildungsausschuss
Deutschnofen



ab 4
Jahren



Der Zauber des Eggentaler Weihnachtstraums

Die Ortsgruppen des Wirtschaftsverbandes hds aus Welschnofen und Deutschnofen, bereiten sich auf eine neue Weihnachtsaktion vor – den „Eggentaler Weihnachts-traum“. Die Aktion wird vom 24. November bis 24. Dezember 2023 stattfinden.

Mehr dazu auf S. 39

Premiere der SÜDTIROL CleanUP Days

Über 2.500 Freiwillige sammeln Müll



Foto: Marco Spataro

Vom 14. bis 17. September befreiten über 2.500 Einheimische und Gäste die Südtiroler Natur von zurückgelassenem Müll. In rund 250 angemeldeten, selbstorganisierten Kleingruppen wurden mehr als 1.750 Kilometer Wander- und Gehwege gesäubert. Für den gemeinnützigen Verein PATRON, der die SÜDTIROL CleanUP Days in Kooperation mit den acht beteiligten Südtiroler Ferienregionen, IDM Südtirol und der Landesabteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung organisiert hat, ein großer Erfolg.

Die Idee hinter den SÜDTIROL CleanUP Days ist schnell erklärt: Freiwillige

ziehen in Kleingruppen los, um in den Bergen und Tälern der beteiligten Regionen Müll zu sammeln. Koordiniert wurden die selbst gewählten Routen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer online über die interaktive CleanUP Map von Patron Plasticfree Peaks. Hier zeigt sich ein eindrucksvolles Bild von rund 250 Routen mit mehr als 1.750 Kilometern, die dank der Aktion gesäubert wurden. Alle gut 2.500 angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden von den Organisatoren mit einem kostenfreien CleanUP Kit, bestehend aus einem wiederverwendbaren Müllbeutel und einer Edelstahl-Zange, ausgestattet. Der gesammelte Müll konnte im Anschluss an einer der 54 eigens organisierten Müllsammelstationen abgegeben werden.

An der Aktion beteiligten sich acht Südtiroler Gebiete: Seiser Alm, Passeiertal, Ahrntal, Eggental, Olang, Gsieser Tal-Welsberg-Taisten, Villnöß und Aldein-Radein.

Auch der AVS Welschnofen, der Bildungsausschuss von Karneid sowie die Bäuerinnen von Deutschnofen und auch die Grundschule Eggen sowie viele weitere EggentalerInnen sind losgezogen und haben sich den CleanUP Days angeschlossen.

Rückblickend auf das Event zieht Stephanie Völser eine positive Bilanz: „Die CleanUP Days haben gezeigt, dass viele Menschen sich mit Begeisterung für Umweltschutz engagieren. Wir möchten in diese Richtung weiterarbeiten, denn der beste Müll ist jener, der gar nicht entsteht.“ Zur Zahl der Teilnehmenden sagt Astrid Früh, Sustainable-Development-Beauftragte des Konsortiums Zukunft Ahrntal: „Wir sind sehr positiv überrascht, wie viele Einheimische und Gäste sich bereits bei der Erstauflage der Südtirol CleanUP Days beteiligt haben. Neben den angemeldeten Teilnehmern und Teilnehmerinnen waren auch viele dabei, die spontan losgezogen sind, um Müll zu sammeln.“

Ein großer Dank geht an die Gemeinden Deutschnofen, Welschnofen und Karneid sowie an alle anderen Partner, die dazu beigetragen haben, die CleanUP Days zu veranstalten, und an alle fleißigen MüllsammelInnen für ihr Engagement.



Tel. 349 350 05 14

Beauty & Massage Barbara Plank
Unterbirchbruck -Deutschnofen

**Die Geschenkidee
für Weihnachten!**



Das war „Zu Gast bei Pionieren“ im Eggental



Eine neue Eventreihe von SBB, HGV und IDM will die Synergien zwischen Tourismus und Landwirtschaft maximieren.

Sich austauschen, Ideen und Ratschläge sammeln. Die erste Veranstaltung der Reihe „Zu Gast bei Pionieren“ brachte am Donnerstag, dem 5. Oktober, interessierte KöchInnen, Bauern und Bäuerinnen, Touristiker und ein Logistik-Start-up in regen Austausch miteinander. Insgesamt 30 Teilnehmer:innen aus Landwirtschaft und Tourismus machten sich auf den Weg ins Eggental, um sich von einem gelungenen Beispiel der Kooperation „Eggental Taste Local“ inspirieren zu lassen und sich miteinander zu vernetzen.

Den Auftakt machte Michael Pfeifer vom Eisathhof. Der 25-jährige Koch, Landwirt und „Farmfluencer“ koordiniert eine der drei WhatsApp-Gruppen im Eggental, in denen direkte Bestellungen zwischen Gastro und Landwirtschaft abgewickelt werden. **„Kaviar ist heute kein Luxus mehr. Luxus ist, das essen zu können, was draußen wächst“**, richtete Landesrat Arnold Schuler seine Grußworte an die TeilnehmerInnen und betonte, wie wertvoll derartige Kooperationen sind, um den Gast mit den Produkten unseres Landes in Berührung zu bringen. Mutige Entscheidungen und verbindliche Zusagen halten diese kleinen Kreisläufe in Gang. Wie auch bei

Michael: Er baut auf seinem Hof rund 650 verschiedene Gemüsesorten an und kann dank der direkten Vernetzung und fairen Geschäftsbedingungen mit der gehobenen Gastronomie davon leben.

Als Nächstes besuchten die TeilnehmerInnen die Pionierin Anna-Maria Gall vom Kronlechnerhof bei Welschnofen. Die Landwirtin, Kräuterexpertin und Gastgeberin für Urlaub auf dem Bauernhof leitet ebenfalls eine WhatsApp-Gruppe zwischen GastronomInnen und Produzenten. Sortenvielfalt passiert auf ihrem Hof fast automatisch, „jedes Jahr kommt was Neues dazu“. Man merkt, dass die erfahrene Bäuerin eng mit der Natur arbeitet und ihr Wissen in ihrer hofeigenen Knödelwerkstatt gerne an alle Interessierten weitergibt. Ihr Mann züchtet am Hof die Rasse Original Braunvieh und beliefert damit einige Chefköche, die es ganzheitlich verwerten. **„Fleisch aus artgerechter Tierhaltung ist qualitativ hochwertig und enorm nachgefragt“**, betont Josef Gall den hohen Qualitätsanspruch seiner Kundschaft aus der Gastronomie.

Von den Höfen und Feldern führte „Zu Gast bei Pionieren“ zur Franzin Alm in Welschnofen, wo Thobias Pardeller als Chefkoch die Produkte der Pioniere in seiner Küche zu einfallsreichen regionalen Gerichten verarbeitet. Von der gebackenen Kürbisblüte mit Anna Marias Tomaten über einen

mit Gartenspinat und Käse gefüllten Raviolo bis hin zum Kürbisrisotto konnten sich die Teilnehmer:innen von der kulinarischen Kreativität des Kochs überzeugen – mit großem Genuss. **„Wer Regionalität auf seinen Speiseplan setzt, kocht anders**. Nicht er bestimmt den Speisenplan, sondern die Saisonalität der Produkte“, fasst Thobias aus der Sicht der Gastronomie zusammen, wie kleine Kreisläufe die Arbeit in der Küche beeinflussen, und ist überzeugt: „Ob man in der Küche lokal hergestellte Lebensmittel verwenden möchte, ist eine Frage des persönlichen Willens“.

In der abschließenden offenen Diskussionsrunde kam zur Sprache, welche Voraussetzungen es für eine enge Zusammenarbeit braucht:

- Verbindliche Zusagen von beiden Seiten geben Planungssicherheit und sichern die Geschäftsbeziehung.
- Die Partnerschaft benötigt eine bestimmte Langfristigkeit und beruht auf Fairness, Wertschätzung und Verlässlichkeit.
- Saisonal und lokal zu kochen, verursacht keinen Mehraufwand, sondern es benötigt lediglich einen Perspektivenwechsel, die Produkte bestimmen den Speisenplan und nicht umgekehrt.

In Zukunft werden weitere Studienfahrten stattfinden, um den Austausch zwischen Landwirtschaft und Tourismus weiter auszubauen.

Fit für den Winter

Nicht mehr lange und wir befinden uns mitten in der kalten Jahreszeit. Damit die Beheizung der eigenen vier Wände nicht ein Fass ohne Boden wird und die Räume auch tatsächlich die gewünschten Temperaturen erreichen, sollte man die Heizanlage und die Wohnung bereits frühzeitig fit für den Winter machen.

Knapp 80 % des Energieverbrauches eines durchschnittlichen Südtiroler Haushaltes entfallen auf die Raumheizung. Ähnlich wie das Auto sollten daher auch die eigene Wohnung winterfest gemacht werden, denn der größte Anteil der Energiekosten entstehen nun einmal in den Wintermonaten.

In erster Linie sollte man sich über den Energieverbrauch der eigenen vier Wände klar werden, um das effektive Einsparpotential abschätzen zu können. Spätestens am Ende der Heizperiode bzw. bei Erhalt der Heizkostenendabrechnung sieht man den Erfolg der durchgeführten Maßnahmen.

5 Schritte um die Heizanlage und Wohnung winterfest zu machen:

1. Entlüften der Heizkörper

Luft ist ein schlechter Wärmetransporteur. Befindet sich Luft im Heizungssystem, so können die Heizkörper die Wärme nicht optimal an den Raum abgeben. Ein typisches Zeichen dafür sind gluckerende Heizkörper.

2. Heizkörper von Staub befreien

Durch die Staubablagerungen an den Heizkörpern kann die Wärme nicht mehr optimal an den Raum abgegeben werden. Es gilt: Heizkörper regelmäßig abstauben!

3. Heizkörper nicht verdecken

Nur wenn die Heizkörper nicht durch dicke Vorhänge oder andere Möbel verdeckt werden, kann die vom Heizkörper erwärmte Luft optimal zirkulieren.

4. Reinigung und Kontrolle

Durch eine regelmäßige Reinigung und Kontrolle der Heizanlage können unerwünschte Energieverluste vermieden werden.

den. Dies gilt übrigens auch für den Kachelofen und den Holzofen in der Küche.

5. Abdichten der Fenster und Türen

Sind Fenster und Türen nicht ausreichend abgedichtet, so gelangt besonders an kalten und windigen Tagen die kalte Luft ins Haus und die Heizenergie geht ungenutzt verloren. Mit Hilfe einer Kerze können die luftundichten Stellen ausfindig gemacht werden. Anschließend können die Fugen und Ritzen mit Dichtungsbändern und Dichtungsmassen verschlossen werden.

Kostenlose Beratung

Weiter hilfreiche Informationen rund um dieses und andere Bau- und Energiethemata, können im Rahmen des kostenlosen Beratungsdienstes der Gemeinde Deutschnofen in Erfahrung gebracht werden.

Ausgebildete und produktunabhängige Fachexpert:innen des Bildungs- und Energieforums aus Bozen, stehen den Bürger:innen und Betrieben beratend zu zahlreichen Themen rund ums Energieeinsparen, dem umweltfreundlichen Bauen und Sanieren und vielen anderen Bereichen zur Seite.

Die Beratungen können in vielseitiger Form, entweder anhand von Onlinemeetings, telefonisch oder mittels E-Mail in Anspruch genommen werden.

Anmelden geht ganz einfach: Email an energieberatung.bz@gmail.com mit Betreff „Beratungsdienst Deutschnofen“.

Beratungsschwerpunkte

- energiesparendes Bauen und Sanieren
- Steuerabzüge für energiesparendes Sanieren und Sanierungsarbeiten an Wohngebäuden
- Landesförderungen für Energiesparmaßnahmen und den Einsatz erneuerbarer Energien
- umweltfreundliches Bauen und Sanieren
- verschiedene Heiz- und Wärmedämmsysteme
- Sonnenenergienutzung für Stromproduktion und Warmwasser
- Energiespar- und Klimaschutztipps für den Alltag

*Christine Romen,
dipl. Energieberaterin*

PICHLER

Du möchtest zur Realisierung außergewöhnlicher Projekte beitragen?
Dann werde Teil unseres Teams. Wir suchen:

Konstrukteure (m/w/d)

Bauleiter (m/w/d)

Mitarbeiter für die Produktion Stahl- und Fassadenbau (m/w/d)

Mitarbeiter für die Montage Stahl- und Fassadenbau (m/w/d)

Lehrlinge (m/w/d)



Deine Zukunft mit Stahlbau und Fassaden.
Infos und Bewerbung online unter:
www.pichler.pro/jobs



Seit 60 Jahren in Freundschaft verbunden



Seit nunmehr 60 Jahren verbindet die Musikkapelle Eggen und der Musikverein Denklingen eine herzliche Freundschaft. Am Wochenende des 7. und 8. Oktober 2023 feierten sie gemeinsam das sechzigste Jubiläum ihrer Partnerschaft.

Die freundschaftlichen Beziehungen zwischen diesen beiden musikalischen Vereinen bestehen bereits seit 1963 und gehen auf den damaligen Kapellmeister Valentin Ochsenreiter zurück, dem ein musikalischer Austausch am Herzen lag.

Eine der ersten Begegnungen führte die Eggner Musikanten nach Denklingen, wo sie an einem Wertungsspiel in Epfach teilnahmen. In den darauffolgenden Jahren besuchten die Musiker aus Eggen ihre Denklinger Freunde regelmäßig, und auch die Denklinger waren gern gesehene Gäste in Eggen. In den folgenden Jahren trafen sich die Ausschüsse der beiden Vereine jedes Jahr und öfter auch die Kapellen abwechselnd in Eggen und in Denklingen.

Im Jahr 1984 besiegelten die Vereine ihre Freundschaft mit einer Urkunde und bekundeten damit ihren Wunsch, musikalisch, kulturell und kamerad-

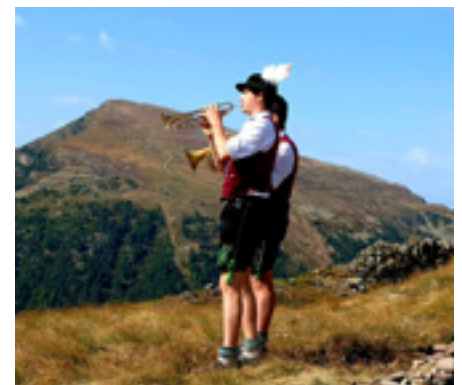
schaftlich zusammenzuarbeiten. Die damaligen Vorstände, Donat Sporer und Richard Weißensteiner, setzten ihre Unterschriften unter dieses bedeutende Schriftstück.

Im Jahr 2023 jährte sich diese besondere Freundschaft zum sechzigsten Mal, und die Vereine wollten diesen Jubeltag gebührend feiern. Nach einer gemeinsamen Marschprobe entlang der Hauptstraße mit rund 80 Musikanten nutzten sie die Gelegenheit, um mit ihren Denklinger Freunden beim Hotel Moar am Latemar zu feiern und sich auszutauschen.

Am Sonntag unternahmen die Musiker gemeinsam eine Wanderung vom Oberholz aus über die Eggentaler Almen zur Learner Schupf, wo sie gemeinsam grillten und feierten. Nicht nur Bürgermeister Bernhard Daum, sondern auch Fraktionsvorsteher Alfred Gummerer fanden passende Worte und bedankten sich herzlich für die Einladung. Am späten Nachmittag verabschiedeten sich die Denklinger Freunde mit einem musikalischen Salut und fuhren wieder in Richtung Heimat.



An dieser Stelle möchte die Musikkapelle Eggen sich bei der Obereggen Latemar AG, der Raiffeisenkasse, der Gemeinde Deutschnofen und der Fraktion Eggen herzlich für ihre Unterstützung bedanken.



Der Tschuffler trifft Brennholz

Was die Deutschnofner Bauern an Brennholz verkauften, kam nicht auf die Reif an der Etschlände zu Branzoll, sondern auf die Reif zu Kardaun, unter Schloss Karneid. Dort deckten sich die Bozner Bürger mit ihrem Bedarf ein, allen voran die Bäcker und die Wirte. Meistens war das Brennholz schon vorbestellt. Es wurde in der Regel auf dem Bach verfrachtet. Getrieben, also getriftet, wurde regelmäßig im Herbst, um die Martinizeit herum, und im Langes, wenn der Bach am meisten Wasser führte. Das eingeworfene Holz wurde von den Holzknechten im Bach hinausgetrieben bis Kardaun und dort auf der öffentlichen Reif klafferweise aufgestockt. Die Klaffer Brennholz (ca. 6 Raummeter) wurde mit einem eigenen quadratischen Meßrahmen auf der Kardauner Reif gemessen, der Meßrahmen maß 2,68 m (das ist eine Bozner Klaffer) mal 2,68 m, die Schnittlänge des Holzes betrug 84 cm. Für eine Klaffer Brennholz zahlte man in jenem Jahr 1 Gulden.

Im Jahr 1603 ließ der Tschufflerbauer Adam Zelger zweimal Brennholz triftten. Einmal im Langes in der Palmwoche – am Weißenpfnitztag, dem Gründonnerstag, war alles Holz in Kardaun angekommen – und ein zweites Mal acht

Tag nach Martini; diese zweite Trift war am Unser Lieben Frauen-Tag vor Weihnachten abgeschlossen, das Holz schon aufgestockt und verteilt. Mindestens fünf Holzknechte hatte der Tschuffler beide Male am Bach und im Bach. Die Arbeit war mühsam und nicht ungefährlich. Vorsorglich hatte der Tschuffler mit dem Wirt in Kardaun Balthasar Leser ein Abkommen getroffen: Seine Treiber konnten auf seinen, des Tschufflers, Namen beim Wirt Wein abholen und wegtragen nach Bedarf. Heute würde man sagen, sie ließen aufschreiben. Aufgeschrieben wurde der Weinverbrauch der durstigen Triftknechte auf ganz besondere Weise, überhaupt nicht „aufgeschrieben“, sondern „aufgeschnitten“, auf zwei gleichen Holzspänen, deren einen der Wirt in Verwahr hatte und den anderen der älteste der Holztreiber, ein gewisser Hanns Titsch, Tagwerker, 40 Jahre alt. Ihm hatte der Tschuffler aufgetragen, er solle die Arbeiter keinen Mangel leiden lassen, sondern immer für genügend Wein sorgen, und wenn er Nachschub hole, „ist das jedesmal auf den Span, deren jeder Teil, und zwar der Wirt und er der Tirsch einen beianden haben“, einzuschneiden, durch eine Kerbe über die beiden anein-

andergelegten Späne. So wurde es auch gehalten. Und als man nach Abschluss der Langestrift beim Wirt Abrechnung hielt, brachte der Wirt zu dem Zweck seinen Span und der Titsch legte seinen „Gegenspan“ daneben; alles war korrekt verzeichnet. Der Tschuffler zahlte seine Schuld zum größten Teil mit Holz: 30 Klaffer gab er dafür, blieb aber noch 12 Gulden schuldig. Diese Schuld sollte bei der nächsten Trift beglichen werden. So weit, so gut. Man ging zufrieden auseinander. Für eine Klaffer Brennholz zahlte man in jenem Jahr 1 Gulden.

Aber der Wirt Balthasar Leser – er war inzwischen Wirt im Gasthaus An der Stiegen außer der Zollstange in Bozen, sicher ein Vorläufer des heutigen Hotels Stiegl, – Leser forderte im Herbst statt der 12 nun 22 Gulden. „Das wird dein Ernst nicht sein“, protestierte der Tschuffler. Es kam zum Streit, der Wirt ging im Zorn über die Feigenbrücke ab in Richtung Bozen, und der Tschuffler ließ den Sachverhalt durch drei seiner Triftknechte offiziell vor dem Richter in Deutschnofen klären.

Alles nachzulesen im Gerichtsbuch 1604, 18. Oktober.

Rosa Stocker Bassi

10 Jahre bei Blumen Edelweiss

Liebe Verena,

seit 10 Jahr bisch du Teil von inserem Team!

Du begeistersch seid dem nit lei ins mit deiner Freundlichkeit und deiner liabn Art ..., sondern a inserte Kunden!

Du hosch mit deinem Gespür für Formen, Farben, deiner Kreativität, Beherrschung verschiedener Techniken, deinem genauen und flinken Arbeiten, deinem starken Willen, ober allem voraus mit deinem Fleiß schun einige Erfolge erzielt:

Gesellenprüfung 2015 mit sehr gutem Erfolg,

Auszeichnung bei den Worldskills 2017 in Abu Dhabi,

sehr guter Abschluss bei der Meisterausildung in Zwettl bei Wien.

September 2023 ... Du terfsch di jetzt als „Meisterin“ deines Lieblingsberufes bezeichnen ... zu dieser Leistung möchten wir dir von Herzen gratulieren!

Liebe Verena, dir isch keine Herausforderung zu groß, und wenn's drauf unkimp, kan Orbeitstog zu long, und dafür mechtn mir Danke sogn!

*Mir sein stolz af di
Dein Edelweiss -Team*



Wir gratulieren

Geburtstage von Mitte November bis Mitte Dezember



Deutschnofen

Josef Florian Plaickner	Dorf	21.11.1933
Christian Simmerle	Bühlweg	21.11.1934
Franz Peslalz	Prentnerviertel	29.11.1939
Katherina Thaler	Daumstraße	29.11.1940
Anna Haas	Windeggstraße	07.12.1942
Heinrich Herbst	Maarhof	10.12.1943
Maria Köhl	Laab	13.12.1936
Maria Niedermair	Windeggstraße	14.12.1928
Carolina Zelger	Prentnerviertel	19.12.1930

Eggen

Zita Schrott	Oberbirchbruck	20.11.1939
Cecilia Simmerle	Dorf	27.11.1928
Anton Pichler	Städtl	05.12.1927

Petersberg

Giuseppe Pernter	Dorf	30.11.1932
Maria Tauferer	Unterwinkl	06.12.1932
Regina Matzneller	Dorf	08.12.1943

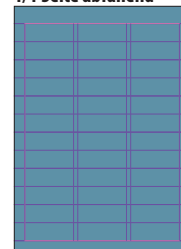
Jeden Monat gratuliert das Gemeindeblatt den älteren Menschen ab dem 80. Geburtstag. Es werden jeweils die Geburtstage vom 20. des Monats bis einschließlich 19. des Folgemonats veröffentlicht, sodass die Geburtstage immer nach Erscheinen des Gemeindeblattes aktuell sind.

Personen, denen es nicht recht ist, dass ihnen im Gemeindeblatt zum Geburtstag gratuliert wird, können dies bei der jeweiligen Redaktion des Gemeindeblattes melden. Für **Deutschnofen** unter der E-Mail: gemeindeblattdeutschnofen@gmail.com oder telefonisch unter Tel. 347 81 07 660

Diese Personen werden dann bei der Gratulation bzw. beim Veröffentlichen der Geburtstage nicht mehr berücksichtigt.

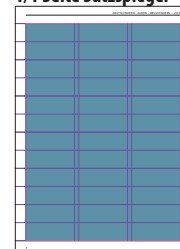
IHRE WERBUNG IM GEMEINDEBLATT PREISE 2023

1/1 Seite abfallend



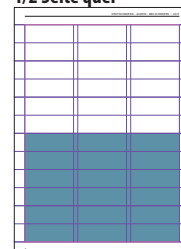
210 x 297 mm
Normalpreis: 425 Euro
Umschlag hinten: 460 Euro

1/1 Seite Satzspiegel



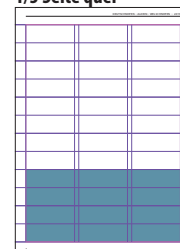
184 x 258 mm
Normalpreis: 425 Euro
Umschlag hinten: 460 Euro

1/2 Seite quer



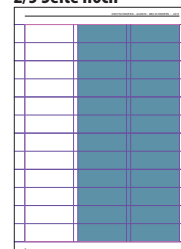
184 x 130 mm: 212 Euro

1/3 Seite quer



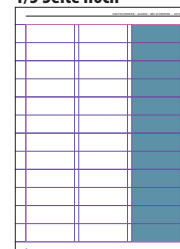
184 x 83 mm: 146 Euro

2/3 Seite hoch



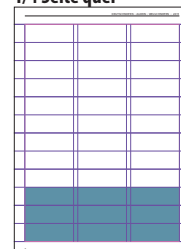
121 x 258 mm: 300 Euro

1/3 Seite hoch



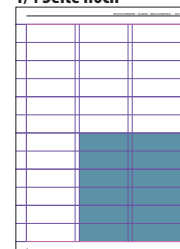
58 x 258 mm: 146 Euro

1/4 Seite quer



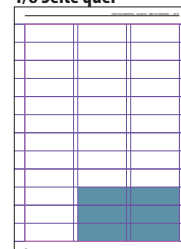
184 x 64 mm: 110 Euro

1/4 Seite hoch



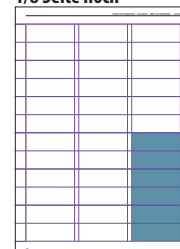
121 x 130 mm: 110 Euro

1/8 Seite quer



121 x 64 mm: 58 Euro

1/8 Seite hoch



58 x 130 mm: 58 Euro

Kleinanzeige: (nur Text möglich) 30 Euro

Die Preise verstehen sich zuzüglich MwSt.

Informationen: für **Aldein**: gemeindeblattaldein@gmail.com
für **Deutschnofen**: gemeindeblattdeutschnofen@gmail.com
für **Welschnofen**: gemeindeblattwelschnofen@rolmail.net

Bestellungen für Werbung sind nur schriftlich möglich.
Die Verrechnung erfolgt jeweils Ende Monat.

Preiskegeln für ALLE!

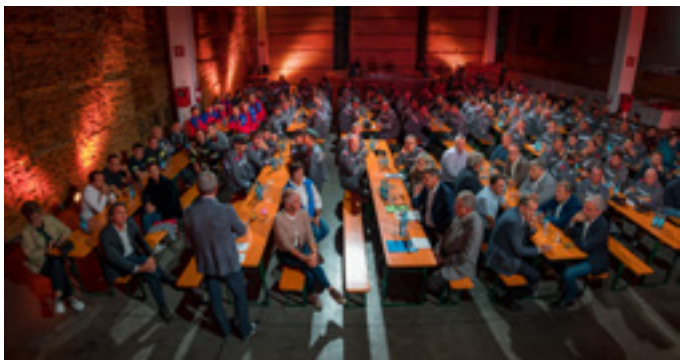
Die Sektion Kegeln wünscht allen Teilnehmern **Gut Holz**

Tolle Preise!

Sonntag, 26. November 2023
Sportcenter Deutschnofen | 10-21 Uhr

Spielmodus: 5 Wurf in die Vollen, 1 Tour = 2 €
Wertung: die 3 besten jeder Gruppe, 1 Würger
Kategorien: Freizeit-, Sport- und Jugendkegler/innen

Unterstützt von:

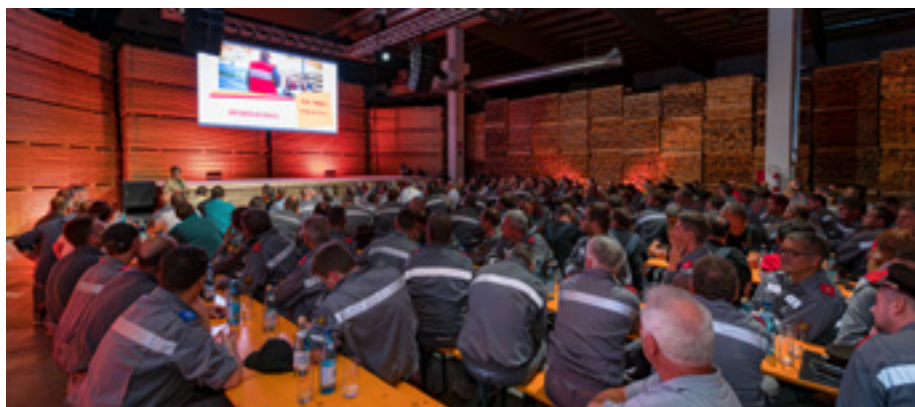


Fotos: Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern

Bis auf den letzten Platz besetzt war die Eggentaler Holteg-Halle bei der Fortbildung der Freiwilligen Feuerwehren

Eggentaler Zivilschützer bilden sich fort

An die 340 Zivilschützer aus dem Feuerwehrbezirk Bozen haben sich unlängst zu einem Vortragsabend in der Holteg-Halle im Eggental getroffen, um sich über die Herausforderungen bei Notfällen auszutauschen und sich zu verschiedenen Themen wie der Notfallmedizin und der Notfallseelsorge in Südtirol, den Risiken für die Energieversorgung durch den Klimawandel und Umweltkatastrophen und die Wasserstoff- und Elektromobilität fortzubilden.



Die Freiwilligen Feuerwehren sind im Wandel, denn die Wehrmänner und -frauen werden immer seltener zu Bränden, aber häufiger zu technischen Einsätzen gerufen – bei Unfällen, Unwettern und anderen Notfällen. „Aus diesem Grund ist es so entscheidend, dass unsere Feuerwehren sich laufend fortbilden“, ist sich der Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern Albin Kofler bewusst. „Was tun, wenn ein Wasserstoffauto brennt? Welche Risiken für die Energieversorgung bergen Umweltkatastrophen? Das sind nur einige Fragen, die sich der Zivilschutz stellen muss“, betont Kofler,

der selbst aktives Mitglied bei der FF Gummer ist. „Und nicht zuletzt: Wie kann ich einen schweren Einsatz verarbeiten?“

Freiwillige Feuerwehren auf Einsätze vorbereiten

In enger Zusammenarbeit haben die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern und der Feuerwehrbezirk Bozen deshalb auch in diesem Jahr einen Fortbildungsabend organisiert, bei dem mehrere Experten und Expertinnen zu ausgewählten Themen informiert haben. Stark vertreten dabei waren auch die Freiwilligen Feuerwehren des Eggentals, die in ihrem Gebiet vielfältige

Herausforderungen zu bewältigen haben, von Unfällen in den Tunnels, auf der Staatsstraße und auf der Autobahn bis hin zu Hochwasser am Eisack, Überschwemmungen am Eggentaler Bach, Muren, Hangrutschungen und Baumstürze. „Wir organisieren eine solche Veranstaltung eigentlich jedes Jahr, um die Führungskräfte unserer Freiwilligen Feuerwehren zu informieren“, sagt Bezirksfeuerwehrkommandant Martin König. „Die Entwicklung geht weiter, und es gibt immer wieder neue Herausforderungen, weshalb wir versuchen, gezielte Informationen zu geben, damit unsere Feuerwehren bei ihren Einsätzen vorbereitet sind.“



Marc Kaufmann gab einen Einblick in die Südtiroler Notfallmedizin



Luis Amort sprach über die Herausforderungen der Stromversorgung durch den Klimawandel



Brennt ein E- oder Wasserstoffauto, gilt es für die Feuerwehrleute, einige Dinge zu beachten. Darauf verwies Experte Walter Huber



Marlene Kranebitter sprach über die Erste Hilfe für die Seele

Notfallmedizin, Klimawandel, Wasserstoffautos und Notfallseelsorge

Beim diesjährigen Fortbildungsabend gab der Primar der Südtiroler Notfall-, Anästhesie- und Intensivmedizin **Marc Kaufmann** den Feuerwehrleuten einen Einblick in die Notfallmedizin in Südtirol mit besonderem Fokus auf das Trau-

ma. Auf die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel ging der Direktor der Alperia AG **Luis Amort** ein, der sich dabei auf Ereignisse wie Vaja oder den Starkregen in diesem Sommer bezog. Experte **Walter Huber** gab den Feuerwehrleuten wertvolle Tipps im Umgang mit emissionsfreien Fahrzeugen, die bei Unfällen nicht so

behandelt werden können wie die traditionellen Autos. Nicht zuletzt stellte **Marlene Kranebitter** den Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehren den Dienst der Notfallseelsorge vor und gab den Feuerwehrleuten einige Tipps für eine Erste Hilfe für die Seele mit auf den Weg, die dem Leitspruch „hinschauen, hinhören und handeln“ folgt.



Zivilschutzlandesrat Arnold Schuler



Bezirkspräsident Albin Kofler



Bezirksfeuerwehrpräsident Martin Künig

Pollntreffen 2023

Nun ist es schon wieder eine ganze Weile her, dass wir Polln uns getroffen haben. Am 23. September war es dann wieder einmal höchste Zeit, alle zusammenzutrommeln. Und zwar wirklich alle, inklusive Anhang, denn den Polln war das gesellige Beisammensein mit der (Groß)Familie immer schon sehr wichtig, und so soll es auch bei den nächsten Generationen bleiben.

Jeder, der Zeit hatte, hat sich dann auf der Mayrlalm in Obereggen getroffen, wo Mark und sein Team uns super verköstigt und umsorgt haben. Es gab einige Spiele mit anschließender Preisverteilung, es wurde, wie sollte es bei den Polln auch anders sein, gekartet und natürlich auch über alte Zeiten gesprochen.

Wie das Leben so spielt, sind mittlerweile leider nicht mehr alle unter uns,



aber an diesem schönen Tag waren sie in Gedanken doch bei uns. Und zu unserem großen Glück wächst die Pollnfamilie ständig weiter. Die Pollnoma und der Pollnopa hatten 18 Kinder, davon gibt es 55 Enkel, über 80 Urenkel und auch einige Ururenkel sind bereits durch die Almhütte geflitzt oder haben aus den

Kinderwagen herausgelacht. Was die Zukunft noch an Polln hervorbringen wird, das wissen wir noch nicht, doch das Schöne und Besondere wird immer sein, was aus zwei Menschen entstanden ist.

Das OK-Team des Pollntreffens 2023

Tennissaison 2023 – ein Rückblick

Die Tätigkeit begann im Mai mit dem Training für Kinder und Erwachsene mit Lehrer Arno Weinreich. Im Mai gingen auch die Mannschaftsmeisterschaften der FIT los.

Die Herrenmannschaft (2. Liga) mit Alex Bisan, Wolfgang Pfeifer, Lukas Pfeifer, Raphael Rieder und Peter Trafojer erreichte den 3. Platz im Kreis D. Eine zweite Herrenmannschaft (4. Liga) mit Peter Amplatz, Michael Darocca, Markus Dejori, Hubert Fäckl, Walter Pichler, Lorenz Unterhofer, Markus Zelger, Nathan Zelger und Niklas Zelger belegte den 6. Platz im Kreis E. Die Damen (3. Liga) mit Maria Fäckl, Silvia Kaufmann, Herta Pichler und Lena Unterhofer erreichten den 2. Platz im Kreis B und verloren im ersten Aufstiegsspiel in der Endrunde gegen den ASV Patschins mit 1:2. Eine Damenmannschaft (4. Liga) mit Hedwig Fäckl, Marion Gallmetzer, Helga Köhl und Birgit Taibon erreichte den 2. Platz im Kreis C und in der Endrunde, nach Siegen gegen den ASV Völs (3:0), St. Lorenzen (2:1), Tennis Bauzanum (3:0) und ASV TC Gherdeina (2:1) konnte den Aufstieg in die 3. Liga feiern.

Das Endspiel für den Landesmeistertitel der Kat. D4 ging dann gegen den ATV Terlan mit 0:2 verloren. Trotzdem Gratulation zum Vizelandesmeister-Titel!

Eine zweite Damenmannschaft in der D4 mit Alexandra Brunner, Carla Deiana und Franziska Zelger erreichte den 3. Platz im Kreis C.

Unsere Sektion organisierte die üblichen Vereinsturniere:

- am 15. 07. das Damendoppel
- am 03. 09. das Kindervereinsturnier
- am 09. 09. das Herrendoppel
- am 30. 09. und 01. 10. das Einzel Vereinsturnier der Erwachsenen.

Im Sommer wurden wieder die Tenniskurse für Kinder und Jugendliche (74 Teilnehmer/-innen) mit Lehrer Arno Weinreich organisiert.

Am 28.-29. Juli organisierte die Sektion ein VSS-Turnier. Auch 18 Spieler/-innen aus Deutschnofen haben am Turnier teilgenommen. Ferdinand Festini siegte in der Kat. U.18 Buben im Finale gegen Thomas Pfeifer. Jonathan Pichler (U. 18), Alex Thaler (U. 18) und Nadia Pfeifer (U. 13) erreichten das Halbfinale. Leo Neulichedl (U. 13) kam bis zum Viertelfinale.

Der Höhepunkt unserer Tätigkeit war si-

cherlich im August die Organisation des „Ferragosto-Turniers“. Anlässlich der 25. Auflage und zudem zum 60-jährigen Jubiläum des ASV Deutschnofen wurden ehemalige Sieger/-innen und Ehrengäste der Vergangenheit eingeladen. Die Anwesenden wurden dann im Rahmen der Preisverteilung geehrt. Zudem wurde das Turnier erstmals als „Open“, d.h. auch mit Spielern/-innen der 2. Kat. durchgeführt. Das hohe Preisgeld von € 2.760 lockte viele starke Spieler an. 10 Spieler der 2. Kategorie und 27 der 3. Kategorie sowie 63 der 4. Kategorie gehörten zum Teilnehmerfeld. Genau 100 (27 Damen und 73 Herren) haben sich insgesamt beim Turnier eingeschrieben. Zusätzlich zu den Spielern aus Südtirol haben Teilnehmer aus Trient, Predazzo, Moena, Cavalese, Genua, Varese, Verona, Urbino, Perugia, Piacenza, Belluno, Bassano und Rom dem Turnier einen „nationalen“ Charakter gegeben. Ganz stark war die Beteiligung von Spielern vom ASV Deutschnofen: 25 Spieler/-innen, also ¼ aller Teilnehmer, kamen vom veranstaltenden Verein.

Der topgesetzte Tommaso Gabrieli (Kat. 2.2 und Anfang des Jahres Nr. 138 in Italien) setzte sich im hochklassigen Endspiel gegen Paolo Dagnino (2.5) aus Genua mit 7:6 7:5 durch.

Bei den Damen holte sich die haushohe Favoritin 2.4-Spielerin Verena Hofer aus St. Ulrich den Sieg. Sie setzte sich im Endspiel gegen die Überraschungsspielerin Mia Keuler (3.2) deutlich mit 6:2 6:1 durch. In der 3. Kategorie siegte Alessio Ravanelli überlegen gegen Philipp Pezzei aus Neumarkt mit 6:2 6:1 und Mia Keuler im Generationenduell gegen die um 36 Jahre ältere Boznerin Ruth Maloer mit 6:3 und 6:2. Somit war Mia Keuler in zwei Finalspielen dabei!!

In der 4. Kategorie Herren verteidigte Wilhelm Hofer vom ASC Sarntal den im letzten Jahr gewonnenen Titel und setzte sich gegen Alexander Bisan knapp mit 7:5 7:5 durch. In der 4. Kategorie Damen kam es zum überraschenden Endspiel zwischen Silvia Kaufmann und Herta Pichler aus Deutschnofen. Herta (4.3) hatte im Halbfinale die Topgesetzte Iris Deville (4.1) mit 6:4 6:3 geschlagen und Silvia (4.2) die zweitbeste Gesetzte Giulia Morelli (4.1) klar mit 6:1 6:1 besiegt. Das Endspiel war besonders spannend. Den ersten Satz gewann Silvia mit 6:3, den zweiten Satz Herta mit 6:0, und



Alex Bisan und Wolfgang Pfeifer

Ergebnisse Vereinsturniere 2023

(jeweils die zwei Besten der einzelnen Kategorien)

Herren Einzel

1.	Wolfgang Pfeifer
2.	Alexander Bisan

Herren Einzel - Trostrunde

1.	Niklas Zelger
2.	Peter Amplatz

Doppel Damen

1.	Silvia Kaufmann – Lena Unterhofer
2.	Alexandra Brunner – Marion Gallmetzer

Doppel Herren

1.	Lukas Pfeifer – Nathan Zelger
2.	Wolfgang Pfeifer – Lorenz Unterhofer

das Match-Tiebreak gewann Silvia dann knapp mit 10:8.

Als Letztes wurde im Oktober die 26. Auflage des schon zur Tradition gewordenen Gedächtnisturniers „Annemarie Santa Brunner“ ausgetragen.

Auch heuer wurde wieder die „Web App“ aktiviert. Das erleichtert den Vormerkungsmodus wesentlich, da alle eine bequeme Möglichkeit haben, die Vormerkung der Plätze mit dem Mobiltelefon zu tätigen.

Ein großer Dank geht an Alexander Bisan, Franco Bozzetta, Laurenz Gallmetzer, Moritz Pichler und Pepi Pichler, die für die Führung der Tennis- und Minigolfanlage im Auftrag der Sektion Tennis zuständig waren.

ASV Deutschnofen-Sektion Tennis



U8 Buben & Mädchen



U10 Buben & Mädchen



U13 Buben



U13 Mädchen



U18 Buben



U18 Mädchen

Kinder Abschlussturnier 2023

Kleine Gruppe Netztroller	Kleine Gruppe Schmetterbälle
Jakob Steinegger	Tobias Steinegger
Liam Pescuma	Armin Wieser
Amalia Pfeifer	Maya Brunner
Laurin Franzelin	Philipp Herbst
Nora Schrott	Emma Pichler
Charlie Weissensteiner	Anna Pfeifer

U8 Buben und Mädchen Gruppe A	Trostrunde U8 Buben und Mädchen Gruppe A
1. Gabriel Spögler	1. Paul Pircher
2. Sofia Dejori	2. Nils Thaler
3. Theo Fäckl	3. Samuel Thaler
4. Moritz Schrott	4. Nicolas Grumer

U8 Buben und Mädchen Gruppe B	Trostrunde U8 Buben und Mädchen Gruppe B
1. Viktor Pichler	1. Luis Thaler
2. Alexander Herbst	2. Romy Herbst
3. Christoph Herbst	3. Hagen Wieser
4. Mats Wieser	4. Sara Wieser

U10 Buben und Mädchen	Trostrunde U10 Buben und Mädchen
1. Felix Herbst	1. Mara Pichler
2. Gustav Pichler	2. Ivan Herbst
3. Larissa Spögler	3. Philipp Pfeifer
4. Aureliu Rotaru	4. Philipp Zelger

U13 Mädchen Gruppe A	U13 Mädchen Gruppe B
1. Tamara Deiana	1. Miriam Faller
2. Hannah Obkircher	2. Greta Gallmetzer
3. Stefanie Weissensteiner	3. Klara Plattner
4. Vicky Brunner	4. Jenny Obkircher
5. Paula Neulichedl	
6. Martina Piva	

U13 Buben
1. Lorenz Pichler
2. Alex Dejori
3. Leo Neulichedl
4. Maximilian Fäckl
5. Klemens Peslacz
6. Patrick Peslacz

U18 Buben	U18 Mädchen
1. Thomas Pfeifer	1. Elisa Spögler
2. Ferdinand Festini	2. Linda Pichler
3. Alex Thaler	3. Nadia Pfeifer
4. Mattia Piva	4. Judith Pfeifer
5. Patrick Faller	5. Nina Pichler
6. Oliver Spögler	

Eggentaler Weihnachts- traum

sogno di Natale

24.11.-24.12.23

Gewinnchance
10 x 50 €
pro Tag
+ finaler JACKPOT



shop local
EGGENTAL
Val d'Ega

PETERSBERG
Shopping
Bazar
Dorf 15 | Petersberg | Tel. 0471 611 001
Sonn- und Feiertage vormittag geöffnet!

INFOS/INFORMAZIONI:

- AKTION GÜLTIG VOM 24. NOVEMBER - 24. DEZEMBER 2023
- Spiektage: Montag - Samstag und am Goldenen Sonntag
- das Los ist der Kassabon
- Gewinner werden sofort per Email benachrichtigt
- am Ende der Aktion wird ein finaler Jackpot verlost

Für weitere Informationen wendet Euch bitte an das Geschäft Eures Vertrauens oder besucht unsere Internetseite www.eggentalerweihnachtsraum.it

PROMOZIONE VALIDA DAL 24 NOVEMBRE AL 24 DICEMBRE 2023

- Giorni di gioco: lunedì - sabato e domenica d'oro
 - L'estrazione avviene con lo scontrino
 - I vincitori saranno avvisati immediatamente via e-mail
 - Al termine della promozione verrà estratto un jackpot finale
- Per ulteriori informazioni, rivolgersi al proprio negozio di fiducia o visitare il nostro sito web all'indirizzo www.eggentalerweihnachtsraum.it



Aldein | Aldino
bergbrot.it
Tel. 0471 1884 185

PETERSBERG
Shopping
DESPAR
Dorf 15 | Petersberg | Tel. 0471 615 201
Sonn- und Feiertage vormittag geöffnet!



Eggen | Ega
baeckerei-pichler.com
Tel. 0471 615 733



Deutschnofen | Nova Ponente
farmaciadoroder.it - Tel. 0471 616 393



Deutschnofen | Nova Ponente
blumen-edelweiss.com
Tel. 0471 616 563



facebook.com/PichlerShoppingEggental
Tel. 0471 610 230



Deutschnofen | Nova Ponente
flexsports.it
Tel. 335 56 50 226



Deutschnofen | Nova Ponente
gibitz.it
Tel. 0471 616 535



Deutschnofen | Nova Ponente
Tel. 0471 617 071



Deutschnofen | Nova Ponente
lutz-lintner.it
Tel. 0471 616 500



Deutschnofen | Nova Ponente
metzgerei-zeller.it
Tel. 0471 616 527



Deutschnofen | Nova Ponente
facebook.com/Modetreff
Tel. 0471 617 033



Deutschnofen | Nova Ponente
obkircher.biz
Tel. 0471 616 531



Deutschnofen | Nova Ponente
Tel. 338 60 78 546



Deutschnofen | Nova Ponente
schuhe-wolfgang.com
Tel. 0471 616 391



Obereggen
sportmonny.com
Tel. 0471 615 644



Obereggen
skisiegfried.it
Tel. 0471 615 800



Deutschnofen | Nova Ponente
wieser-market.com
Tel. 0471 616 558



facebook.com/PichlerShoppingEggental
Tel. 0471 615 656



Eggen | Ega
facebook.com/vronisladen
Tel. 342 19 11 311



Welschnofen | Nova Levante
Tel. 0471 613 254



Welschnofen | Nova Levante
aesthetica-studio.com
Tel. 0471 614 081



Welschnofen | Nova Levante
baeckerei-straudi.com
Tel. 328 399 66 33



Welschnofen | Nova Levante
naeckler.com
Tel. 0471 613 516



Welschnofen | Nova Levante
Tel. 0471 614 027



Welschnofen | Nova Levante
Tel. 0471 613 129



Welschnofen | Nova Levante
tyrol-dolomites.com
Tel. 380 76 66 613



Welschnofen | Nova Levante
metzgerei-pattis.com
Tel. 0471 613 130



Welschnofen | Nova Levante
neulichd.it
Tel. 0471 613 206



Welschnofen | Nova Levante
getraenke-holznecht.it
Tel. 0471 613 128



Welschnofen | Nova Levante
Tel. 0471 613 218



facebook.com/PichlerShoppingEggental
Tel. 0471 613 253



Welschnofen | Nova Levante
sportlaurin.com
Tel. 0471 613 575



Treibstoffe, Öle, Drinks, Snacks and more
Welschnofen | Nova Levante
Tel. 340 926 01 01



Gemeinde Deutschnofen
Comune di Nova Ponente



Gemeinde Welschnofen
Comune di Nova Levante



DOLOMITI
eggental
CAREZZA | OBBERGGEN

